Ein langer Weg

Von Raven_Blood

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das Widersehen	2
Kapitel 1: Der Aufbruch	5
Kapitel 2: Unerwartetes Treffen	8
Kapitel 3: Ende einer kurzen Reise	12
Kapitel 4: Heilung?	16
Kapitel 5: Krutas Geschichte	19
Kapitel 6: Die nächsten Probleme	23
Kapitel 7: Alles vorbei?	27
Kapitel 8: Das Geheimnis der Jugend	31
Epilog: Der letzte Kampf	35

Prolog: Das Widersehen

In dieser FF geht es um Naruto und ... ? Wie immer kam mir das einfach so in den Sinn und ich habe es einfach aufgeschrieben und wollte Euch daran Teil haben lassen.

"sprechen"

vertraute Geister

°Gedanken°

"Schattendoppelgänger" hallte es über die Wiese und in Sekunden schnelle standen 1000 sende von Schattendoppelgängern auf der Lichtung. Sie stürmten auf die Angreifer los und man konnte den echten Naruto unter Ihnen garnicht erkennen. Nur leider konnte sein Gegner dies durch sein Sharingan, doch hatte Naruto auch so seine Tricks. Die Doppelgänger teilten sich und kreisten den Gegner ein. Dieser lachte nur "willst du spielen oder kämpfen" wurde Naruto gefragt. Alle Narutos blieben stehen und antworteten im Chor "kämpfen aber wenn dir spielen lieber ist" kam es prompt zurück. Dem Gegner wurde es zu blöd und er griff an, so ging es eine Zeit lang bis Naruto einen Fehler machte und rücklinks auf dem Hintern landete. Der Gegener Stand über ihm und grinste "verloren Loser" kam es grinsend. Schmollend stand Naruto auf "das gemein warum kannst du mich nicht einmal gewinnen lassen" schnautze er. Gerade als Sasuke was erwidern wollte wurden sie auch schon unterbrochen.

"wir müssen zur Hokage es ist sehr wichtig" kam es von Kakashi der Sakura im Schlepptau hatte. Naruto und Sasuke schauten in Ihre Richtung "warum was ist passiert" kam es von Naruto "wir wissen es auch nocht nicht Tsunade hat uns rufen lassen" erwiderte Sakura in Ihrer äußerst charmanten Art und Weise. Sasuke schüttelte nur den Kopf, er war froh das Sakura ihn endlich in Ruhe ließ und nicht mehr wie eine Klette an ihm klebte. Sie liefen also alle los zum Hokageturm und stürmten hinauf ins Büro von Tsunade. Sie klopfen nicht mal an denn sie wussten es würde Sie nur sauer machen wenn sie noch klopfen würden, obwohl sie, sie so schnell wie möglich sprechen wollte. Tsunade sah auf als die Vier in ihr Büro kamen "schön das ihr so schnell kommen konntet" sagte sie. Alle Vier verbäugten sich "du hast uns rufen lassen also sind wir gleich gekommen" kam es ruhig von Kakashi "ja richtig ihr müsst so schnell wie möglich nach Suna aufbrechen" erwiderte Tsunade.

"nach Suna warum was ist passiert?" kam es aufgeregt von Naruto "Gaara ist entführt worden und die Entführer wollen das Kankuro, Temari, Naruto und Sasuke zur Übergabe kommen" antwortete Tsunade sachlich. Erstaunt sahen Tsunade alle an "okay aber warum schickst du dann Kakashi und Sakura noch mit" fragte nun Sasuke der die Frage von Kakashis Augen ablesen konnte. Tsunade falltete ihre Hände zusammen und stützte Ihr Kinn darauf ab "nun Suna muss in der Zeit geführt werden und das wird Kakashi in der Zeit übernehmen" Kakashi wollte gerade ansetzen um was zu sagen doch Tsunade sprach einfach weiter "und Sakura wird das Krankenhaus

leiten denn Temari ist ja bei der Mission dabei" endete Sie. Sakura wusste nicht was sie sagen sollte sie freute sich auf die Aufgabe doch hätte sie Ihr Team gerne unterstützt. Kakashi ging es nicht anders doch wusste er das seine Aufgabe eine andere war und er sich auf seine ehemaligen Schüler verlassen konnte.

Alle haben viel gelernt und trainiert sie waren erwachsen und wussten wie sie ihr Chakra einsetzten mussten und was sie konnten. Sie hatten ihren Körper perfekt unter Kontrolle und beherrschten ihre Jutsus perfekt. Naruto verstand sich mit Kyuubi und sie teilten sich das Chakra, Kakashi konnte also beruhig diese Mission annehmen. Sakura konnte sich dann eine wichtige Frage nicht verkneifen "warum wollen die Entführer das und was wollen die Entführer im Austausch von Gaara" berichtigte Frage dachte sich Sasuke. Tsunade holte tief Luft "die Entführer wollen wie sollte es anders sein Naruto" kam es betäubt von ihr. Naruto schaute nach unten denn er wusste es doch, bevor irgendwer was sagen konnte sagte Naruto "ich nehme die Mission an" . Alle starrten ihn an "Naruto bist du dir da auch ganz sicher" fragte Kakashi "sicher bin ich mir sicher ich lasse doch Gaara nicht einfach da" motzte er zurück. Ja so war Naruto und das wussten alle "du weißt das ich dem nicht einfach zustimmen werde und ich verlange von Euch das ihr einen Plan entwickelt damit ihr alle wieder nachhause kommt" kam es von Sunade und alle nickten.

Sie verließen das Büro und liefen nachhause um Ihre Sachen zu packen, Naruto hatte schon im Kopf was er alles brauchte genauso wie die Anderen also dauerte es nicht lange bis sie sich wieder am Tor von Konoha trafen. Sie besprachen sich erstmal wann sie Pause machen wollten und ob sie auf dem Weg laufen oder ob sie über die Bäume sprangen. Es war einfach sie mussten so schnell wie möglich nach Suna also ab über die Bäume und nur eine Pause anstatt zwei, wie sonst immer. Doch das machte ihnen nix denn sie wussten das auch eine Pause ausreichte und so war es auch am Abend kamen sie in Suna. Sie wurden schon erwartet Temari und Kankuro standen vor der Mauer bei den Wachen und nahmen sie in Empfang. Sie begrüßten sich und machten sich dann auf zum Kasekageturm "schön das ihr hier seit und uns helft" kam es betäubt von Kankuro "klar helfen wir Euch, wir holen Gaara zurück" sagte Naruto entschlossen "du weißt aber was sie im Austausch von Gaara haben wollen oder" fragte Temari vorsichtig. Naruto nickte und so waren wieder alle still bis sie ankamen.

Naruto's Sicht

Mir war es durch aus bewusst das sie mich wollten doch ich kann Gaara nicht einfach fallen lassen. Er hat mir auch so oft geholfen Suna und Konoha helfen sich schon immer gegenseitig und da ist es ja wohl klar das ich trotz der naja >kleinen< Forderung von den Entführern helfe. Ich weiß zwar nicht wer diese sind aber ich weiß das ich ihnen in den Arsch treten werde für das was sie Gaara angetan haben. Denn Gaara ist stark sehr stark und wenn sie ihn entführen konnten dann geht es ihm nicht gerade gut das weiß ich. Wir sitzen gerade alle am Tisch und besprechen wie wir vorgehen sollen "also Sakura du bleibst erstmal im Krankenhaus es ist nicht viel los du wirst es schon schaffen die Schwestern und die Ärzte wissen bescheid, sie werden dir alles erklären und deinen Anweisungen folgen" erklärt Temari und Sakura nickt. Kankuro schaut zu Kakashi " Kakashi bei dir ist es in etwa das selbe ich habe dir zwei Berater von Gaara zur Seite gestellt sie werden dir die Aufgaben erklären und dir helfen, du kannst während der Abwesenheit von uns auch Dokumente

unterschreiben die jedoch von einem der beiden gegengezeichnet werden müssen damit alles Hand und Fuß hat ich hoffe du verstehst das" endete Kankuro.

"natürlich verstehe ich das und ich danke euch das ihr uns so vertraut bzw. mir so vertraut" bedankte sich Kakashi. Ja was sollten sie auch tun Sensai manchmal verstand ich Kakashi echt nicht mehr. Er wollte mal Hokage werden nun kann er sich beweisen und tut so als könnte er das nicht. Typisch für ihn bloß nicht auffallen es sei denn er muss kämpfen und dann sieht man auch was er kann aber in allem anderen hält er sich schööööööön zurück. Naja gut und Pläne machen auf Missionen das kann er auch noch gut. Gut ihr wisst was ich meine zurück zu den anderen jetzt muss besprochen werden wie wir vorgehen am nächsten Tag "also erstmal solltet ihr uns sagen wo wir überhaupt hin müssen" sagte Sasuke und das war eine gute Frage denn wir wussten ja noch nicht viel. Temari fing an zu erzählen "uns wurde nur gesagt das wir uns auf den Weg nach Otogakure machen sollen mehr nicht wir wissen nicht ob sie uns in Oto treffen wollen oder ob sie uns auf der Strecke nach Oto irgendwo abfangen" erzählt sie. Kankuro sprach weiter "wir wissen nur das sie im Austausch von Gaara dich wollen Naruto warum das wissen wir wohl alle aber haben wir auch einen Vorteil wenn ich das mal so sagen darf" endete er.

Na nun war ich aber mal gespannt was da jetzt kommen sollte, welchen Vorteil meint er nur? Er sprach weiter "sie wissen nicht das du dich mit Kyuubi verstehst und das ihr euch das Chakra teilt sie denken er will immer noch deinen Körper übernehmen und denken wenn sie dich reizen und er zum vorschein kommt das er dann für sie kämpft" sagte Kankuro. Die denken bitte was? die haben ... *die haben sie doch nicht mehr alle* hallte es in meinem Kopf. Ja und damit hat er nicht mal unrecht °hey du weißt doch das wir das zusammen schaffen können wir sind gut geworden wenn nicht sogar besser wie gut° *ja das sind wir mein Kleiner* °jip Großer° schmuzelte ich in Gedanken. Ja wir waren Freunde wenn nicht sogar mehr wie das er war schon wie ein Bruder für mich und wir sind für einander da. So schnell lassen wir und nicht unterkriegen "okay also können wir so für den Anfang nicht viel Besprechen und müssen es auf uns zukommen lassen" sagte Sasuke und sprach meine Gedanken aus. Temari und Kankuro stimmten dem zu und wir beschlossen uns hinzulegen denn am Morgen wollen wir los

Kapitel 1: Der Aufbruch

Immer noch Narutos Sicht sollte sich daran was ändern bekommt ihr einen Absatz woran Ihr dies erkennt.

Ich war so aufgeregt das ich vor meinem Wecker aufstand, als der klingelte war ich bestimmt schon seit einer Stunde wach doch das war mir egal ich musste mich ablenken. Ich stand auf und ging unter die Dusche erst mal ganz Kalt denn ich brauchte diesen Schock Moment anders wäre ich wahrscheinlich unter der Dusche wieder eingepennt. Auch wenn ich denke mal dafür zu aufgeregt bin oder eben nicht ach ich weiß es einfach nicht. Ich konnte die Nacht kaum schlafen habe mich mehr hin und her gewälzt wie alles andere. Gerade packe ich meine Sachen als es an der Tür klopfte ein einfaches „Herein“ reichte und mein Besucher öffnete die Tür. Es war Sasuke „guten Morgen“ sagte ich mit einem Lächeln, er sah mich an und Lächelte mich auch an „Morgen“ sagte er. HALT Moment er hat gelächelt? Das glaub ich doch nicht er hat noch nie gut ja schon aber nie SO also so freundlich, nein falsch so ehrlich gelächelt. Okay penn ich vielleicht doch noch? Oder bin ich in der Dusche ausgerutscht und liege da jetzt Ohnmächtig drin und ersaufe langsam? Oder bin ich aus dem Bett gefallen und mit dem Kopf an den Schrank geknallt? Okay das muss ich jetzt wissen ich gucke ihn an und bewege mich kein Stück und er kommt auf mich zu „alles okay“ fragte er mich und ich war nicht im Stande was zu sagen. Er wedelte mit seiner Hand vor meinem Gesicht rum „Erde an Naruto alles okay“ fragte er mich wieder und ich sah ihn an „sag mal Sasuke bist du krank“ war meine bescheuerte gegen Frage. Verdattert sah er mich an „nein warum“ war die Antwort „naja ich meine kann auch sein das ich noch schlafe oder ich bin aus dem Bett gefallen und hab mir den Kopf angehaun oder ich bin in der Dusche ausgerutscht und liege da jetzt Ohnmächtig rum oder ich bin echt hell wach und hab das Grad wirklich gesehen“ ratterte ich runter. Ich merkte wie Sasuke mich immer bedäpperter an sah und kein Wort von dem verstand was ich sagte.

„Hast du Grad echt gelächelt“ stellte ich dann endlich meine Frage und war gespannt was darauf jetzt kommen würde. Erwartungsvoll sah ich ihn an „nein weißt du ich habe nur gelächelt Idiot“ kam es von ihm aber nicht so kalt wie sonst sondern freundlicher, wärmer irgendwie so was wie nen Witz oder so. Okay irgendwas stimmt doch hier nicht „ich wollte dich eigentlich nur zum Frühstück holen“ sagte er dann und wie zur Bestätigung viel mir mein Magen in den Rücken weil er einfach knurrte ohne mich vorher zu fragen. Ich lief rot an „ähm ja danke ich komme gleich will nur noch schnell die Sachen einpacken dann bin ich fertig“ stotterte ich irgendwie und packte schnell die Sachen in den Rucksack. Als ich damit fertig war nahm ich eben diesen und ging mit Sasuke ohne ein weiteres Wort mit ihm zu wechseln in die Küche wo die Anderen schon warteten. Ich begrüßte sie alle und setzte mich auf einen Stuhl und fing dann an zu essen die Anderen taten es mir gleich. Als wir fertig waren besprachen wir alles nochmal und verabschiedeten uns dann von Kakashi und Sakura. Die Beiden

blieben ja in Suna und ich hoffte es würde hier alles gut gehen, denn wenn auch nur ein anderes Dorf erfährt das Suna ohne Kasekagen ist dann würden diese bestimmt ihre Chance nutzen und Suna angreifen. Ja Kakashi und Sakura sind stark und die Anbus von Suna sind auch nicht ohne doch so ganz alleine ohne Gaara sehe ich da schwarz. Ich mache mir eindeutig zu viele Sorgen ich sollte mir vielleicht mal Sorgen um mich selbst machen denn mich wollen sie zum Austausch von Gaara.

Doch irgendwie gelang mir das nicht, ich weiß auch nicht wieso aber es war so ich machte mir immer Sorgen um alles doch nie um mich selbst. Vielleicht liegt es auch daran das ich diese Vergangenheit habe, jeder kennt sie und doch ist es den meisten egal. Ich bin eben nur das Monster mich will keiner haben ihnen wäre es doch recht wenn ich mich für Gaara geben würde. Oder besser gleich bei dem Versuch sterben würde, egal wie ich es auch ausdrücken würde es wäre immer der gleiche Ausgang. Ich erschrak heftig als mich wer an der Schulter berührte „alles gut“ wurde ich gefragt und sah das es Sasuke war „ja alles gut“ log ich und schaute nach vorne „mh das sieht aber nicht so aus“ sagte er dann und ich sah ihn an. Seine Augen waren schwarze Seen in denen man sich verlieren konnte „ich war nur in Gedanken nix weiter“ antwortete ich und er nickte. Er sah nach vorn und ich tat es ihm gleich was ich nicht verstand war warum er auf der gleichen Höhe lief wie ich, ich meine er hätte doch wieder nach vorne gehen können zu den Anderen da wo er vorher auch lief. Ich verstand das alles nicht wirklich und doch war es mir nicht unangenehm, nein ich fand es sogar sehr schön wenn er neben mir lief warum kann ich mir noch nicht erklären aber das wird bestimmt noch kommen.

„an was hast du denn gedacht“ mit dieser Frage holte Sasuke mich wieder aus meinen Gedanken „naja ich mache mir ein wenig Sorgen was ist wenn die anderen Dörfer mitbekommen was mit Suna ist“ sagte ich einfach offen und hoffte er würde mich nicht auslachen oder so wie sonst auch immer. Skreptisch sah Sasuke mich an „mh du meinst sie könnten Suna angreifen und du machst dir Sorgen um Kakashi und Sakura“ ich nickte nur denn so war es ja „weißt du ich denke darüber solltest du dir keine Gedanken machen du weißt was die Beiden drauf haben und am wichtigsten ist doch wie wir dich beschützen können oder meinst du nicht auch“ stellte er mir die Frage aller Fragen. Während wir liefen sah ich ihn an „ja vielleicht schon doch ich weiß das ich entweder gewinne oder verliere und sind wir doch mal ehrlich es würde allen gefallen wenn ich dabei drauf gehe“ gab ich als Antwort und Sasuke blieb stehen. Dadurch das er stehen blieb und ich es sah tat ich es ihm gleich „du hörst mir jetzt mal zu“ sagte er zu mir und ich muss sagen mir gefiel diese Tonart nicht. Nicht weil er laut oder bedrohlich sprach nein er sprach ruhig und leise „mir ist es vollkommen egal was Andere denken oder von dir halten klar, du bist ein Mensch genauso wie wir alle und jeder aber auch wirklich jeder verdammte Arsch hat Respekt vor dir zu haben“ er holte Luft „sollte dir etwas passieren was ich NICHT zulassen werde und die freuen sich darüber dann bringe ich sie alle eigenhändig um“ endete er und war sichtlich sauer. Mit großen Augen und offenen Mund sah ich ihn an.

Ich wusste nicht was ich dazu sagen sollte und anscheinend wollte er auch nix hören denn er ging an mir vorbei und lief weiter als sei nie was gewesen. Gut laufen wir mal nach und gucken was da wohl noch alles so kommen würde Temari und Kankuro haben es wohl auc mitbekommen denn die Beiden sagten mir das auch sie mich beschützen würden, ich weiß nicht wieso aber vielleicht gibt es ja doch ein paar

Menschen denen ich wohl wenigstens etwas bedeute und das macht mich glücklich. Temari und Kankuro holten Sasuke ein und sprachen wohl kurz mit ihm und er ließ sich dann wieder zurück fallen und lief wieder neben mir aber er sagte kein Wort. Doch es störte mich nicht denn er sprach ja eh nie viel, aber das was er eben sagte brachte mich echt zum grübeln. Denn ich wusste A: nicht warum er das sagte und B: dachte ich immer er würde mich hassen. War vielleicht doch nicht so mh! Ich könnte jetzt nur grübeln aber das würde nix bringen denn ich würde nie erfahren warum er das sagte also beschloss ich mal einen Schritt zu wagen „Danke“ flüsterte ich und dachte fast er habe mich nicht verstanden. Doch Sasuke hört immer alles „mh“ fragte er und ich rollte mit den Augen „du weißt genau was ich meine“ gab ich zurück und grinste leicht. Er sah mich an und lächelte auch „nein kein Plan was du meinst“ erwiderte er und ich fing an zu schmollen „dafür das du mich beschützen würdest“ sagte ich nun „achso das“ gab er erstaunt zurück und verschränkte die Arme vor der Brust.

„du wusstest von Anfang an was ich meine“ sagte ich „mh schon möglich doch wollte ich sehen ob du mir auch zu gehört hast“ antwortete er „warum“ fragte ich „weil du selten zu hörst deswegen und ich meinte jedes Wort ernst Naruto ich lasse nicht zu das dir etwas passiert verstanden“ dabei sah er mir tief in die Augen und mein Herz raste so schnell das ich dachte es springt mir gleich aus der Brust. Ich schluckte „verstanden“ stotterte ich „gut“ sagte er und lächelte mich an und kam näher zu mir nun gingen wir dicht nebeneinander und sahen gerade aus. Keiner sagte mehr etwas wir genossen nur den Moment und die Nähe des anderen, voll kitschig ich weiß aber jetzt wo ich so durcheinander war gönnt mir das mal. Ich zuckte leicht zusammen als ich spürte das ...

Kapitel 2: Unerwartetes Treffen

(Flash Back)

... ich ein Kunai im Arm hatte ich zog scharf die Luft ein und blieb stehen Sasuke der neben mir ging blieb auch gleich stehen und sah mich an. Als er das Kunai sah stellte er sich neben mich und aktivierte sein Sharingan und sah sich um. Ich zog mir das Kunai aus dem Arm und stellte mich so zu Sasuke das wir Rücken an Rücken standen. Ich atmete schwer denn das Kunai steckte tief drin und als ich es raus zog blutete es stark „geht es dir gut“ hörte ich dann Sasuke „geht schon“ presste ich zwischen zusammen gebissenen Zähnen raus. Sasuke der mir natürlich nicht glaubte drehte sich um und sah mich an „Naruto....“ fing er an doch ich schubste ihn bei Seite denn einer der Gegner nutzte diese Chance und griff Sasuke von hinten an. Ich schubste ihn also bei Seite und fing den Angriff ab „argh“ war das ein zigste was ich zustande brachte denn sein Katana traf mich mitten in den Bauch und schaute wohl bei mir hinten am Rücken wieder raus. Zumindest fühlte es sich so an doch meine Gedanken waren bei Sasuke der auf dem Boden saß und mich mit großen Augen ansah ich nahm all meine Kraft die ich noch hatte und holte den Gegner näher zu mir in dem ich die Katanaschneide nahm und sie mir weiter in den Körper zog. Es waren höllische Schmerzen doch es war mir egal keiner vergreift sich an Sasuke so hinterhältig. Der Gegner schaute nicht schlecht und mit einen gezielten Schlag mit meiner letzten Kraft brach ich ihm das Genick und fiel dann auf die Knie. Sasuke brauchte einen Moment um das zu verarbeiten aber dann schnellte er hoch und kam zu mir er sah mich an „was sollte das du Depp ich hätte ...“ fing er an doch ich unterbrach ihn „du hättest nix machen können du hast es nicht gesehen glaubst du ich lass zu das dir was passiert“ brachte ich schwach raus und hustete mehrmals.

Sasuke sah ich geschockt an „Sasuke“ flüsterte ich und er sah mich an „zieh ... zieh es raus ja“ bat ich ihn und er schüttelte den Kopf „wenn ich das jetzt raus zieh ...“ er lies den Satz offen doch ich wusste was er meinte. Aus halb geöffneten Augen sah ich ihn an „bitte Sasuke“ flüsterte ich erneut und musste husten ich spuckte Blut dabei und wusste es ging mir gar nicht gut. So eine Scheiße wie kann mir das nur passieren wir waren doch sonst nicht so unaufmerksam das kann es doch alles nicht sein. Sasuke sah mich an nickte dann aber „ok auf drei“ sagte er und ich nickte „eins“ fing er an und ich schloss die Augen „zwei“ und dann zog er es raus und ich schrie mir die Seele aus dem Leib. Temari und Kankuro standen nur da und wussten nicht was sie machen sollten, Kankuro hatte seine Puppen noch draußen falls noch mehr Angreifer auftauchen würden. Sasuke nahm mich dann in den Arm weil ich sonst auf den Boden gefallen wäre „danke“ brachte ich schwach raus „nicht reden hörst du ja du wirst wieder gesund und dann kannst du mir immer noch alles sagen“ flüsterte Sasuke und legte seinen Kopf auf meine. Ich weiß nicht warum doch es war ein schönes Gefühl und so zu sterben wäre doch mal was. Ich kam zur Ruhe und glitt in die schwärze, ich verspürte keinen Schmerz mehr aber die Wärme von Sasuke war auch weg. Ich fragte mich ob ich Tod sei doch irgendwie hatte ich das Gefühl ich bin es nicht. Warum wusste ich nicht doch das sollte mir gleich klar werden denn ich war dort wo ich nie

wieder hin wollte doch anscheinend musste es so sein denn schließlich teilen wir uns einen Körper.

„erklärst du mir was das sollte“ kam es drohend „das geht dich ein Scheißdreck an es ist mein Leben und mein Körper“ fauchte ich zurück. Er sah mich drohend an „ich Lebe in diesem aber auch“ fauchte er zurück „Leben? Ich dulde dich ja sei froh das ich mich nie selbst getötet habe“ schrie ich ihn an und er sah mich aus großen Augen an. Nie hatte mich wer gefragt ob ich das wollte und immer wollte er mich dazu bringen ihn freizulassen. Er hasst mich vom ersten Tag an ich wollte immer mit ihm klar kommen doch er prallte alles immer wieder ab jeden versuch von mir. Irgendwann habe ich auch mal keine Lust mehr und ignoriere ihn einfach und das tat ich jetzt auch ich setzte mich an den Käfig und lehnte mich an einen der Gitterstäbe. Egal was er machen würde ich sterbe sowieso oder besser gesagt wir „es tut mir leid wie ich immer mit dir umgegangen bin ich habe es so oft versucht doch du hast alles abgeblockt warum auch immer und hassen tust du mich auch“ fing ich einfach mal an und hoffte er hört mir zu „mich hat damals nie einer gefragt ob ich dich in meinem Körper haben will ich war doch noch ein Baby ich konnte nix tun“ ich machte eine Pause und stand auf „meine Eltern sind Tod und du in mir das Dorf hasst mich deswegen und beschimpft mich doch ich nahm dich immer in Schutz denn weder du noch ich konnten was dafür und ich lernte damit zu Leben“ wieder eine Pause. Mittlerweile sah ich ihn an „du bist der einzige der mich richtig kennt denn du bist in meinem Körper nein das ist falsch in unserem Körper denn dir gehört er auch und du bist der einzige den ich noch habe der mir geblieben ist irgendwie und ich habe dich akzeptiert“ ich bin mittlerweile durch die Gitterstäbe zu ihm in den Käfig gegangen und stand jetzt vor ihm er sah mich mit großen Augen an. Ich ging weiter auf ihn zu und setzte mich neben einer seiner Pfoten denn er war ja riesig. Er blieb sitzen und sah zu mir runter „ich weiß das du mich hasst doch kann ich es nicht ändern ich würde es gerne ändern doch habe ich Angst das wenn ich den Käfig aufmache du dann deine Chance nutzt doch ist das jetzt auch egal ich spüre das ich sterben werde doch werde ich dich nicht sterben lassen du kannst gehen wenn du das möchtest“ sprach ich weiter.

Ich sammelte mein Chakra und biss mir in den Daumen dann stand ich wieder auf und berührte das Siegel was den Käfig verschlossen hielt und mit einem Puff öffnete sich die Käfigtür und ich trat beiseite „geh und Lebe vielleicht lebst du ein wenig für mich mit nur ein wenig“ sprach ich und setzte mich hin doch was dann kam damit hätte ich nie gerechnet. Er kam aus dem Käfig und ich machte mich bereit zu sterben denn wenn er meinen Körper verlässt dann werde ich sterben das wusste ich doch hatte ich mich damit abgefunden „du kannst ja für uns beide Leben“ sagte Kyuubi dann und ich sah wie ich mich nach außen verwandelte Sasuke, Temari und Kankuro erschrecken sich heftig. Sie gingen sogar in Kampfposition weil sie nicht wussten was jetzt passieren würde „was tust du da“ schrie ich Kyuubi an doch bemerkte ich das es auch die Anderen hörten und sahen mich bzw. Kyuubi denn so sah ich nach außen jetzt aus erschrocken an. Denn es war zwar ich der redete doch kam nur ein Knurren raus und eine sehr, sehr dunkle Stimme die nicht meine war. Kyuubi sah mich an „ich heile dich und du wirst für uns Beide Leben und ich werde mein Chakra mit dir teilen so wie es eigentlich sein sollte denn du hast mir gezeigt das du anders bist wie die Anderen in denen ich sonst immer war du hast ein gutes Herz und du hättest mich freigelassen obwohl du wusstest was ich dann wahrscheinlich alles getan hätte“ sprach er und ich

musste schlucken. Ja ich wusste es doch mir war es egal denn er ist auch ein Lebewesen und keiner verdient es zu sterben ohne Grund und er am wenigsten.

Ich merkte wie mir warm wurde und ich lies mich in die Wärme fallen ich landete in der Welt von vielen Füchsen und lag auf einer Wiese „schau an wer da auch mal ankommt“ hörte ich jemanden sagen und als ich mich umsah war ich umgeben von 6 Füchsen sie sahen alle wunderschön aus und sie sahen mich alle an und lächelten warum wusste ich nicht aber ich sollte es bald erfahren. Ein schwarzer Fuchs mit stechend roten Augen kam auf mich zu „schön das du endlich hier bist wir dachten schon du würdest nie kommen“ sprach er freundlich und ich sah ihn nur an „ähm“ war das einzige was ich raus brachte. Nett oder und vor allem so einfallsreich ich Depp „ich bin Kato einer deiner Vertrauten Geister“ ich bekam große Augen ich hatte doch gar keine Vertrauten Geister oder etwa doch ich wusste es nicht. Langsam stand ich auf „okay langsam“ fand ich meine Sprache wieder „ihr wollt mir jetzt sagen das ihr meine Vertrauten Geister seit“ fragte ich dann und Kato sah mich an und nickte. Okay gut eine Sache geklärt „okay und du bist dann wahrscheinlich der, der als erstes kommt wenn ich euch rufe richtig“ stellte ich dann meine zweite Frage und bekam wieder ein nicken. Hey so schwer war das gar nicht wie Kakashi das immer sagte und ich habe mir sogar mal was gemerkt. Okay weiter im Text also vor mir standen also 6 Füchse Kato kennt ihr nun schon und ich auch ^^ , der zweite ist ein weißer Fuchs mit grünen Augen er heißt Kito, dann kommt ein brauner Fuchs mit schwarzen Augen er heißt Kota, dann gibt es noch einen Roten Fuchs mit weißen Augen er heißt Kero, dann einen Grauen Fuchs das wird wohl der älteste sein mit blauen Augen er heißt Kruta und zum Schluss gib es noch einen kleinen Fuchs er ist wohl der jüngste von ihnen er hat Rotbraunes Fell und braune Augen er heißt Kjato, so nun kennen wir wohl alle aber warum genau ich hier bin weiß ich auch noch nicht.

„also du bist hier weil Kyuubi sich mit dir verbündet hat und somit sein Chakra mit deinem Teilt und das erlaubt dir einen Vertrag mit uns zu machen und wir werden dir in jeder Situation bei stehen egal wann und wo das sein wird“ klärt mich Kato auf und ich lächelte denn das hätte ich nicht gedacht „hasst mich der Griesgram ja doch nicht was“ lachte ich dann und die Anderen lachten dann auch. Ich sah Kato an „wollt ihr denn mit mir einen Vertrag schließen“ fragte ich dann und alle sahen mich komisch an „guckt nicht so denn ich zwingt niemanden wenn ihr das nicht wollt dann zwingt ich euch nicht ich bin bis jetzt auch gut ohne Vertraute Geister ausgekommen und werde es auch weiterhin schaffen“ sprach ich weiter und Kato kam auf mich zu „wir haben die ganze Zeit auf dich gewartet denn wir wollen dir helfen und für dich da sein denn so wurden wir es gelehrt und auch erzogen und wir werden dazu auch nicht gezwungen wir haben das für uns selbst entschieden“ sprach er dann und ich nickte als Zeichen das ich es verstanden habe. Er fuhr fort „wir sind weitaus mehr doch kannst du nur 6 von uns sehen denn wir 6 haben entschieden für dich dazu sein und der Rest der gefragt wurde hatte abgelehnt aus verschiedenen Gründen“ okay das war einleuchtend nun ja nicht ganz aber egal. Ich nickte wieder „wir 6 wollen dir helfen und jeder hat sein eigenes Chakra womit er dich unterstützen kann Kito beherrscht das Wasserelement, Kota das Feuerelement, Kero das Windelement, Kruta kann heilen, Kjato erlernt gerade das Sandelement und ich beherrsche alle Elemente da ich mich nicht auf eines festlegen wollte“ klärt er mich auf und ich war begeistert.

„das finde ich toll echt jetzt“ rief ich und alle lachten „dann lasst uns den Vertrag

schließen ja ich muss wieder zurück und es den Anderen sagen denn die wundern sich wahrscheinlich warum ich mich verwandelt habe“ sprach ich und so war es beschlossen ich unterschrieb den Vertrag mich meinem Blut und so konnte ich sie jeder Zeit rufen wenn ich in Gefahr war. Kato zeigte mir noch die Fingerzeichen und sagte mir was ich zu beachten hatte und dann ging ich wieder zurück zu Kyuubi der schon auf mich gewartet hatte. Er lächelte mich an „na wieder zurück“ fragte er und ich nickte lächelte ihn aber auch an „ich danke dir für alles“ sagten wir Beide gleichzeitig und mussten lachen. Ich ging auf ihn zu und er legte sich hin damit er ungefähr auf gleicher Höhe mit mir war, ich legte meine Hand auf seine Schnauze „ich wollte dir nie was böses“ sagte er dann und ich nickte „wir Beide wollten immer das selbe doch keiner wollte den Anderen sterben lassen du dachtest hassen sei besser doch ich denke wenn wir uns zusammen tun dann kann ich dir auch mal meinen Körper geben und du kannst rumlaufen und auch mal was anderes sehen und tun“ sagte ich ihm dann und seine Augen leuchteten „nur denke ich das du dann immer Sasuke an deiner Seite haben wirst“ sprach ich weiter und Kyuubi fing an zu lachen „das stört mich nicht ich weiß wie vernarrt er in dich ist das spürt man einfach und ich freue mich für euch“ nun wurde ich rot. Denn Sasuke und ich wir waren ja nicht zusammen doch wenn Kyuubi recht hat dann ... Okay nicht weiter denken sonst mache ich mir Hoffnungen wo vielleicht keine sind.

„so nun ab mit dir zu deinen Freunden ich habe dich geheilt und werde das jetzt immer tun und mit den Füchsen hast du gesprochen und weißt nun da auch alles solltest du mich brauchen spüre ich das sollte ich dich heilen müssen spüre ich das und wenn ich kämpfen soll für dich dann komm zu mir ja“ ich nickte und verabschiedete mich von ihm und wachte in den Armen von Sasuke auf. Er sah mich an „alles gut“ fragte er mich und ich nickte „ich denke ich sollte euch so einiges erklären mh“ sagte ich dann und alle nickten. Also erzählte ich ihnen was los war und sie freuten sich für mich denn so konnte ich nun das komplette Chakra von Kyuubi nutzen und hatte auch noch Vertraute Geister.

(Flash Back Ende)

Genau daran erinnerte ich mich als ich erneut ein Kunai in meinem Arm habe und ich wieder Rücken an Rücken mit Sasuke stand. Schon komisch an was man sich alles erinnert wenn man in einer selben Situation ist die schon mal passierte.

Kapitel 3: Ende einer kurzen Reise

So standen wir also wieder Rücken an Rücken und ich zog wieder das Kunai aus meinem Arm doch diesmal heilte die Wunde sehr schnell und ich merkte das der Schmerz nach lies bis er dann ganz weg war. Kyuubi hatte mich geheilt so wie er es immer tat °danke° sprach ich in Gedanken und bekam nur ein Lachen ja so war er, er war mir ein guter Freund geworden doch das was er damals gesagt hatte mit Sasuke war schon eine Weile her doch habe ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben das er vielleicht doch mehr für mich empfindet. Sasuke war plötzlich nicht mehr hinter mir und ich drehte mich um und sah das er sich gerade einen geschnappt hatte und mit ihm kämpfte doch es sollte nicht nur einer bleiben. Gerade als Sasuke ihm den Finalen Schlag setzen wollte hielt er inne und wir alle Anderen schluckten hart denn aus der Erde kamen noch 6 andere und einer von ihnen hatte Gaara bei sich. Sie schauten uns an „na schön das ihr auch mal da seit“ sprach er und wir sahen einfach nur Gaara an der bewusstlos in seinen Armen lag. Der Andere gegen den Sasuke gekämpft hatte ging zu seinen Kompanen, er atmete schwer naja Sasuke ist auch kein einfacher Gegner was hatte der auch gedacht. Wir sahen uns alle eine ganze Weile einfach nur an keiner sagte was bis es mir dann zu blöd wurde „gebt uns Gaara“ sagte ich dann „gern aber du kennst die Abmachung“ sagte dann wohl der Anführer und ich nickte. Ja die kannte ich wohl „gut“ gab ich zurück und setzte mich in Bewegung „Naruto“ hörte ich Sasuke und ich dreh mich zu ihm um „Sasuke“ erwiderte ich und er nickte nur und ich wusste er hatte mich verstanden. Ich wusste das er da war und alles versuchen würde damit mir nichts passiert doch erst mal mussten wir Gaara in Sicherheit bringen.

Wir trafen uns bei der Hälfte „gut hier habt ihr ihn“ sagte er und schmiss Gaara Richtung Temari und sie lief gleich zu ihm. Dann sah er mich an „na dann wollen wir mal“ grinste er und ich grinste zurück „richtig dann wollen wir mal, mal sehen was ihr so könnt“ sagte ich und griff ihn an. Damit hatte er nicht gerechnet und flog erst mal wieder zurück zu seinen Leuten „steh auf du Hampelmann und zeig was du kannst“ rief ich und bemerkte das Sasuke neben mir war „alles gut“ fragte er mich und ich nickte „ja alles gut“ er atmete hörbar aus und ich musste lächeln und sah ihn an „machst du dir etwa Sorgen“ trietzte ich ihn und er sah mich beleidigt an „tz“ nun musste ich lachen „komm schon Sasu~“ säuselte ich und nun wurde er rot. Doch weiter konnten wir uns nicht weiter Triezen denn wir wurden angegriffen. Wir wichen aus doch blieben wir immer zusammen es flogen Kunais auf uns zu und ich wehrte sie mit meinen Schattendoppelgängern ab. Sasuke formte Fingerzeichen und feuerte seine Feuerkugel auf die Gegner ab, ich formte schnell meine Fingerzeichen und erschuf mein Rasenshuriken und warf es in Sasuke sein Feuerball und die beiden Attacken vermischten sich und wurden noch stärker. Sie konnten sie nicht abwehren und so schafften wir es zwei von ihnen zu töten. So blieben nur noch 4 von ihnen „Naruto das war eins a“ sagte Sasuke „ich hatte nur eine Idee“ gab ich zurück „ja und die hat super funktioniert“ sagte er. Ich nickte nur „so dann wollen wir mal weiter machen“ grinste ich und griff den nächsten an dieser traf mich jedoch und ich hatte ein Kunai im Bauch. Ich zog scharf die Luft ein und kam nicht dazu es raus zu ziehen damit Kyuubi es heilen konnte ich musste ausweichen und versuchen Abstand zu gewinnen doch soweit lies er mich nicht kommen. Immer wieder griff er mich an doch

irgendwann hatte ich die Nase voll und griff ihn nun auch an.

Ich erschuf meine Schattendoppelgänger und lies sie auf ihn los, kurz war er überrascht und ich hatte Zeit das Kunai aus meinem Bauch zu ziehen und ein paar Minuten später war die Wunde auch schon geschlossen. Ich sah zu Sasuke und sah das er sein Sharingan aktiviert hatte und ein weiterer tot auf dem Boden lag. Wieder machte ich Fingerzeichen für mein Rasenshuriken doch feuerte ich es diesmal nicht ab sondern rannte auf meinen Gegner zu der immer nur auswich doch ich teilte dann mein Rasenshuriken und warf beide auf ihn. Er konnte nicht ausweichen und so traf ich ihn und er viel zu Boden. Temari kümmerte sich so gut es ging um Gaara und Kankuro beschützte sie denn auch er kämpfte mit dem Anführer der wohl Gaara wieder haben wollte. Sasuke kam gut zurecht das konnte ich sehen also lief ich zu Kankuro der schon zwei seiner Puppen verloren hatte und die dritte auch nicht mehr so super aussah. Kurz bevor ich bei ihm ankam zerstörte der Anführer auch die letzte Puppe und wollte Kankuro gerade ein Kunai in den Bauch rammen. Doch ich fing es ab und wusste das ich mich jetzt nicht heilen lassen konnte denn er würde nicht zulassen das ich mich wieder entferne und würde ich es tun wären Kankuro, Temari und Gaara in Gefahr. Doch das lasse ich nicht zu schnell formte ich Fingerzeichen und holte Kato zur Hilfe *alles gut* fragte er mich und ich nickte nur °geht schon° erwiderte ich. Kato stellte sich vor mir und knurrte unseren Gegner an „Mist“ fluchte dieser und nahm Abstand was er nicht bedacht hatte war das Sasuke vielleicht hinter ihm auftauchen könnte und so war es auch. Sasuke tötete ihn ohne groß nachzudenken und der Typ viel leblos zu Boden. Ich zog mir das Kunai aus dem Bauch und war erschrocken als ich Kyuubis Stimme hörte *ich kann dich nicht heilen* sagte er und ich stockte °was warum nicht° fragte ich.

sie haben ein Jutsu auf das Kunai gelegt antwortete er und ich nickte nur Sasuke ah das natürlich und kam gleich zu mir „was ist los“ ich sah ihn schmerzerfüllt an „Kyuubi kann mich nicht heilen auf dem Kunai lag ein Jutsu und er weiß nicht welches es ist“ gab ich als Antwort und knickte ein, fiel mit meine Knie auf den Boden und atmete schwer. Ich sah Kato an °kannst du bitte Kruta holen und ihn bitten das er sich Gaara anschaut° fragte ich ihn und er nickte. Zwei Minuten später war Kruta auch bei uns und heilte Gaara der keine 5 Minuten später wieder zu sich kam. Kruta kam zu mir *lass mich das mal ansehen ja* sagte er und ich nickte, nahm meine Hand von der Wunde. Er untersuchte mich und sagte dann *ich weiß nicht was es für ein Jutsu ist doch werde ich es untersuchen und versuchen eine Heilung zu finden* °ok danke dir° sagte ich er nickte nur. Dann war er auch schon verschwunden, ich sah zu Gaara und freute mich das es ihm besser ging als er mich sah kam er gleich zu mir „was ist los“ fragte er besorgt und Sasuke klärte ihn auf denn auch er kann meine Vertrauten Geister in seinen Gedanken hören, genauso wie ich seine hören kann. Gaara, Temari und Kankuro waren geschockt doch es war nicht so wichtig Gaara war gerettet. Ich versuchte aufzustehen was mir gar nicht gelang doch bevor ich auf den Boden landete fing Sasuke mich auf. Entschuldigend sah ich ihn an „lass das ja schon dich“ mahnte er mich und ich nickte nur „wir müssen nach Suna er kann nicht hier warten bis Kruta eine Lösung gefunden hat“ sagte Temari und die Anderen nickten. Sasuke nahm mich im Brautstil auf die Arme und ich wurde rot. Ich versteckte mein Gesicht in seiner Hals beuge, das war mir jetzt echt peinlich. Kato begleitete uns das war mir auch ganz lieb so denn er konnte Gegner schon viel früher war nehmen wie wir.

Sasuke trug mich die ganze Zeit bis es dunkel wurde und wir eine Rast machten denn wir waren nun langsamer wie vorher er setzte mich gegen einen Baum und gab mir was zu trinken. Die Anderen bauten Zelte auf und machten eine Feuerstelle. Sasuke lies mich nur kurz alleine als er das Feuer entzündete und kam dann wieder zu mir „wie geht es dir“ fragte er mich und ich sprach mit zusammen gebissenen Zähnen „geht schon“ er sah mich besorgt an. Er machte sich echt Sorgen das sah ich ihm an auch wenn er es überspielen wollte „dir geht es gar nicht gut du hast viel Blut verloren“ sagte er dann „ich weiß“ flüsterte ich und zitterte leicht denn ich würde immer schwächer und mir würde immer kälter. Ich spürte wie meine Kraft nach lies, Sasuke zog seine Jacke aus und packte sie über mich dann hob er mich leicht hoch und setzte sich hinter mir. Er lehnte mich gegen seine Brust und schlang seine Arme um mich „besser“ fragte er mich und ich nickte nur. Legte meinen Kopf gegen seine Brust und viel dann in einen traumlosen Schlaf. Doch lange schlief ich nicht denn durch einen starken Schmerz wachte ich schreiend auf, ich konnte es nicht unterdrücken der Schmerz war so heftig das ich ihn nicht unterdrücken konnte. Alle waren alarmiert und sahen mich an Sasuke versuchte mich zu beruhigen und Kato sah mich besorgt an doch keiner konnte mir helfen. Ich hatte das Gefühl es zerreißt mich von innen und auch Kyuubi spürte es denn er jaulte auf, er fühlt die gleichen Schmerzen wie ich und wird auch immer schwächer.

Der Schmerz lies einfach nicht nach, er wurde immer stärker bis ich dann in die heilende Ohnmacht viel. Ich weiß nicht wie lange ich Ohnmächtig war doch als ich zu mir kam lag ich in einem Bett alles war weiß und ein piepen ging mir gehörig auf die Nerven. Ich nehme mal an ich bin in einem Krankenhaus doch wie ich hier hin kam weiß ich nicht. Vorsichtig versuchte ich meine Augen zu öffnen doch es war so hell das ich sie gleich wieder schloss „Naruto“ hörte ich meinen Namen und wusste es war Sasuke. Ich versuchte erneut meine Augen zu öffnen und diesmal ging es auch ich suchte Sasuke und fand ihn auch auf einem Stuhl neben meinem Bett. Wir sahen uns an und ich erschrak richtig als ich ihn sah er sah gar nicht gut aus, er muss wohl kaum geschlafen haben. Vorsichtig versuchte ich mich aufzusetzen doch mir wurde wieder schwarz vor Augen also lies ich es bleiben „was ist passiert“ fragte ich rau doch bevor Sasuke mir antwortete half er mir dabei ein Glas Wasser zu trinken. Er stellte es wieder weg „als du Ohnmächtig geworden bist habe ich mich mit dir zusammen auf Zusas Rücken gesetzt und er hat uns nach Suna geflogen, Kato hat Temari, Gaara und Kankuro getragen und ist uns gefolgt“ sprach er und ich nickte. Sasuke stand auf und öffnete das Fenster Kato sprang hindurch und schon war das ganze Zimmer voll denn er war so groß wie Kyuubi doch passte er erstaunlicherweise überall hindurch und auch rein wenn er das wollte. Zusas guckte durch das Fenster denn er war wirklich zu groß um durch dieses zu krabbeln. *wie geht es dir * fragte mich Kato °es geht° sagte ich und er nickte *Kruta hat noch nichts raus gefunden * gab mir dann zu verstehen °schon gut er soll sich Zeit lassen ich halte schon durch° alle sahen mich geschockt an *du hältst nichts mehr durch du warst 2 Wochen im Koma * sprach nun Zusas und ich musste schlucken °2 Wochen° wiederholte ich es und alle nickten.

Gott zwei Wochen und ich bin noch nicht ... halt das muss ich erst mal begreifen wenn Kruta noch keine Heilung gefunden hat und hier in Suna auch noch keiner dann müsste ich doch eigentlich schon ... doch bin ich es nicht warum? Ich sah mich um und dann sah ich warum ich bekam Blut Transfusionen aber soviel Blut hat doch kein Mensch das er mir, und dann wurde es mir klar ich sah Sasuke an. Er sah mich auch an

und lächelte „du“ flüsterte ich und er nickte „keiner hat deine Blutgruppe nur ich“ sagte er „wie lange machst du das schon“ fragte ich weiter „2 Wochen seit dem wir hier wieder in Suna sind“ sagte er „Sasuke das ...“ wollte ich ansetzen doch er unterbrach mich „doch das kann ich und das werde ich, so viele haben mir gesagt das halt ich nicht durch denn irgendwann habe ich vermutlich kaum noch Blut doch das ist mir egal ich werde dir mein Blut geben und wenn es der letzte Tropfen sein muss damit du wieder gesund wirst“ sagte er mir eindringlich und ich musste schlucken. Ich schüttelte den Kopf „nein Sasuke bitte tu das nicht hör auf damit ja ich blute dein Blut doch sowieso wieder raus ich will das du das lässt ja“ flehte ich ihn an doch er senkte seinen Blick „das ist mir egal“ flüsterte er. Jetzt schüttelte ich den Kopf und legte meine Hand auf seine „bitte Sasuke hör auf damit du hast mir jetzt schon zu viel gegeben“ er sah sich unsere Hände an und drückte dann meine leicht „ich kann nicht ich kann dich nicht einfach aufgeben“ hauchte er und sah mich an. Ich bekam große Augen „Sasuke was habe ich davon wenn ich dann lebe aber dich verloren habe“ fragte ich ihn. Nun bekam er große Augen „Sasuke damit ich leben kann musst du auch Leben“ sprach ich weiter und mir lief eine Träne an der Wange runter.

Kapitel 4: Heilung?

Sasuke sah mich verdattert an denn er wusste wohl nicht wirklich was ich meinte bzw. kam die Einsicht bei ihm sehr langsam. Er sah mich nur an sagte aber nichts weiter also sprach ich weiter „Bitte Sasuke hör auf damit ja“ er schüttelte den Kopf und mir gingen echt die Ideen aus *sag es ihm doch einfach * sprach nun Kato und ich sah ihn geschockt an und Sasuke sah ihn fragend an. Super danke auch „was meint er damit“ fragte mich Sasuke und ich wurde rot „Sasuke du musst aufhören mir dein Blut zugeben du siehst beschissen aus und du musst auch mal schlafen“ fing ich an zu reden und er sah gen Boden „es bringt mir nichts wenn du mir dein Blut gibst und ich wieder gesund werde aber dich dafür verliere denn dann kannst du mich auch gleich sterben lassen“ sprach ich weiter und er sah mich geschockt. Ich verschlang unsere Finger in einander und sah ihn an „Sasuke bitte hör auf damit ja ich kann und will ohne dich nicht mehr leben hörst du“ sagte ich und drückte leicht seine Hand. Er erwiderte den Druck und setzte sich zu mir aufs Bett „warum“ war das ein zigste was er fragte ich holte tief Luft und sprach dann „ich liebe dich das tu ich schon eine ganze Weile, ich habe mich nur nie getraut dir das zu sagen weil ich Angst hatte du würdest mich verachten und mich dann aus deinem Leben ausschließen“ ich redete mich regelrecht in Rage doch das war mir egal. Als ich weiter reden wollte küsste Sasuke mich einfach mit großen Augen sah ich ihn an doch dann schloss ich meine Augen und erwiderte den Kuss.

Es war nur ein einfacher Kuss wahrscheinlich damit ich nicht weiter spreche doch er erfüllte seinen Zweck ich hielt den Mund denn ich war zu überrumpelt von seiner Aktion. Wir sahen uns einfach nur an „du bist ein Dummkopf“ flüsterte Sasuke und ich sah ihn verdattert an „was“ brachte ich heraus „du bist ein ...“ ich unterbrach ihn als er das wiederholen wollte „das habe ich schon verstanden was ich nicht verstehe ist warum ich einer sein soll“ sagte ich und er lächelte mich an. Ich weiß nicht wieso doch ich lächelte auch „was glaubst du wohl warum ich dir mein Blut gebe mh“ fragte er mich und ich musste schlucken „ich liebe dich doch auch“ flüsterte er. Ich rutschte mit schmerzverzerrtem Gesicht bis zum Rand meines Bettes und sah ihn an und er wusste was ich meinte. Er löste unsere Hände und legte sich zu mir ins Bett und ich kuschelte mich an ihn „ich will doch nur das dir nichts passiert“ sagte ich dann und sah ihn an „und ich will das dir nichts passiert ich bin der ein zigste der deine Blutgruppe hat sonst hat sie hier keiner soll ich dich sterben lassen ja soll ich den ein zigsten Menschen der mir etwas bedeutet einfach so sterben lassen“ ich fing an zu weinen „Naruto ich liebe dich schon so lange und dann soll ich dich aufgeben einfach so würdest du das denn tun“ fragte er mich und ich schüttelte den Kopf. Er gab mir einen Kuss auf meinen Kopf „siehst du und genau deswegen tu ich das auch nicht solange kein Heilmittel gefunden wurde werde ich dir mein Blut geben“ sagte er und ich konnte die Tränen jetzt nicht mehr zurückhalten und wollte es auch gar nicht.

Kato fing an zu knurren und wir waren alarmiert °na los raus mit dir° sagte ich Kato und nur mit Widerwillen verließ er das Zimmer. Es klopfte an der Tür und Sasuke bat den Gast rein die Tür öffnete sich und Sakura kam ins Zimmer „Naruto du bist wach“ sagte sie fröhlich doch stockte sie als sie sah das Sasuke mit mir in einem Bett lag und mich auch noch in den Armen hielt. Langsam kam sie auf und zu „ja ich bin seit ein paar

Minuten erst wach“ gab ich ihr als Antwort „Sakura braucht er nochmal Blut oder ...“ fing Sasuke an doch Sakura unterbrach ihn „nein er hat nicht soviel Blut verloren wir brauchen noch kein neues von dir“ sagte sie. Sasuke schien erleichtert doch das sollte nicht lange anhalten denn ich wusste das, dass nicht stimmte denn ich spürte das ich viel Blut verloren hatte und Sakura das mit Absicht so gesagt hatte weil sie Sasuke für sich wollte und nun sah das sie ihn eigentlich für immer verloren hatte. Denn gegen eine andere Frau hätte sie was machen können aber nicht gegen einen Mann bzw. gegen mich das wusste sie, sie hatte ihn verloren doch es sah so aus als wolle sie ihm das nehmen was ihm am wichtigsten ist. Das war nun mal ich so wie sich das Gespräch mit mir und Sasuke angehört hat denn er liebt mich und ich liebe ihn.

Sakura verabschiedete sich von uns und verließ den Raum ich sah Sasuke an „was ist los“ fragte er mich gleich besorgt. Ich senkte den Blick „sie liebt dich immer noch“ sagte ich „das ist mir egal ich will nur dich und das wird sich nicht ändern“ antwortete er mir. Ja das glaubte ich ihm sogar doch... „Naruto ich liebe dich wirklich“ ...unterbrach er mich in meinen Gedanken „ich weiß Sasuke und ich liebe dich“ gab ich zurück. Sah ihn wieder an „kannst du Tsunade holen“ fragte ich ihn und er bekam große Augen „was ist los warum soll ich sie holen wir sind noch in Suna sie kann doch nicht einfach herkommen es sei denn es ist wirklich wichtig das weißt du doch“ sagte er mir und ich nickte. Sprach aber gleichzeitig meinen verdacht aus den ich hatte „ich weiß doch mir geht es immer schlechter und ich weiß das ich wieder zu viel Blut verloren habe“ Sasuke sah ich an und war dann auf einmal aus dem Zimmer verschwunden. Ich weiß nicht wie lange es gedauert hat aber es war bestimmt eine halbe Stunde, mir ging es von Minute zu Minute schlechter und ich wusste nicht wie lange ich mich noch wach halten kann. Dann ging die Tür auf und Kankuro, Temari, Gaara und Sasuke kamen in mein Zimmer und sahen mich besorgt an, Sasuke kam gleich zu mir und setzte sich zu mir aufs Bett. Kankuro setzte sich auf den Stuhl neben meinem Bett. Ich wusste nicht was los war oder was passieren würde doch wusste ich das mir nichts passieren würde denn alle die mir wichtig waren, waren Grad da. Ich sah Sasuke an doch bevor ich hätte was sagen können schrie ich vor Schmerzen auf, Dunkelheit legte sich über mich.

Ich spürte nichts mehr keinen Schmerz, keine Schwere die von meinem Körper aus ging, keine Kälte, ich spürte nichts mehr. Es war schön mal nichts zu spüren wenn man sich nur leicht fühlt und keine Sorgen mehr hat, einfach weiß das der Schmerz nicht mehr da ist. Doch tief in meinem inneren wusste ich das ich nicht Tod bin sondern nur Ohnmächtig woher ich das genau wusste weiß ich nicht. Aber ich kann es mir denken denn ich spürte Kyuubi noch ich wusste das es ihm zum Teil gut ging. Ich glaube wäre ich gestorben dann hätte ich ihn nicht mehr gefühlt, dann wäre unsere Verbindung weg gewesen für immer, doch das war sie nicht, nein sie war noch da. Um genau diese Verbindung war ich so froh, froh das ich ihn egal wo ich war spüren konnte, ich wusste das er immer da ist und auf mich aufpasst. Ich weiß nicht wie lange ich meinen Gedanken nachhing bzw. wie lange ich Ohnmächtig war doch als ich wieder zu mir kam wollte ich wieder in die Ohnmacht denn die Schmerzen hatten kein bisschen nachgelassen und so schrie ich wieder aus voller Seele. Doch spürte ich wie Sasuke mich fest in seinen Armen hielt und für mich da war er wollte mir am liebsten die Schmerzen abnehmen doch das konnte er nicht. Ich hätte sie ihm auch nie gegeben denn solche Schmerzen sollte niemand aushalten müssen doch ich musste es ich musste sie aushalten hätte ich aufgegeben dann wäre ich gestorben das wusste ich

also kämpfte ich und hörte wie Kyuubi brüllte denn auch er spürte diesen unbändigen Schmerz.

Ich wollte das es aufhört doch es nahm kein Ende und ich wollte schon aufgeben als plötzlich kein Schmerz mehr da war, er war weg einfach so. Ich atmete schwer, Schweiß lief mir übers Gesicht und ich hatte meine Augen geschlossen. Langsam öffnete ich sie und sah in die wunderschönen schwarzen Seen von Sasuke „Hey“ flüsterte er ich wollte ihm antworten doch kam kein Ton von meinen Lippen und so lächelte ich nur doch er verstand es und erwiderte es. Gaara stand am Fußende meines Bettes und sah mich besorgt an „wie geht es dir“ fragte er mich ich versuchte erneut zu sprechen schwach und leise kam es über meine Lippen doch jeder verstand es „beschissen“ mehr musst ich nicht sagen doch mein Gesicht zeigte das es zwar ernst gemeint war doch weil ich noch lebe alles gut ist und so grinsten wir alle. Doch ich wollte wissen was passiert und das fragte ich auch die Anderen doch sie konnten es mir nicht sagen. Ich fing an zu schreien und sie konnten nichts dagegen tun nur zu schauen. Wir waren sprachlos doch dann tauchte Kruta plötzlich auf und sah mich an *wie geht es dir * fragte er mich °was soll ich sagen ich dachte eben ich sterbe° gab ich zurück und er nickte *tut mir leid ich konnte dich nicht vorwarnen * kam es betrübt von ihm und ich sah ihn mit großen Augen an. Ich verstand nicht wirklich °wieso vorwarnen° fragte ich ihn auch gleich naja ich habe eine Heilung gefunden die ich von unserem Reich aus durchführen konnte und habe dies auch gleich getan sie hat das Jutsu aus deinem Körper gezogen aber... * er lies den Satz offen ich wusste auch so was er meinte.

°schon gut° sagte ich liebevoll und er entspannte sich *du bist mir nicht böse * fragte er noch mal nach und ich schüttelte den Kopf und sah Sasuke an der verstand und lies mich los. Ich krabbelte vorsichtig zur Bettkante und sah Kruta an °komm mal her° sagte ich und hielt ihm einer meiner Hände hin, Kruta kam zu mir und sah mich an °danke mein großer° sagte ich und umarmte ihm am Hals er war so groß das er seinen Kopf samt Schnauze quer über meinen Rücken legte und sich an mich schmiegte. Ich war ihm so dankbar °erkläre mir alles ganz genau wenn ich wieder richtig fit bin ja° bat ich ihn *versprochen * kam von ihm und ich lies ihn wieder los. Ich krabbelte zurück zu Sasuke und kuschelte mich an ihn °kannst du es ihnen sagen° bat ich ihn per Gedanken und er gab mir einen Kuss und fing an es den Anderen zu erklären was eben los war

Kapitel 5: Krutas Geschichte

Es tut mir Leid das es so lange gedauert hat, ich möchte mich bei Euch allen entschuldigen nun bin ich wieder da und schreibe weiter. Hier erstmal das nächste Kapitel. Das andere ist schon in Arbeit.

Aus der Sicht von Kruta geschrieben

Naruto ging es von Tag zu Tag besser ich besuchte ihn so oft ich konnte doch hatte ich in meiner Welt auch wieder viel zutun. Das aufräumen was ich gar nicht mag aber ich hab es angerichtig also muss ich es auch wieder hinbiegen. Nicht das ich die will nein um Gottes Willen das könnte auch ruhig jemand anders machen naja aber wir Füchse naja ... okay lassen wir das. Das wäre eine Geschichte die Jahre dauern würde um es Euch zu erklären alsoooooo Thema wechsel. Als ich Naruto das nächste mal besuchte sagte er mir das er in den nächsten Tagen aus dem Krankenhaus raus könnte und ich freute mich für ihn, genauso wie die anderen. Sasuke erholt sich auch wieder und das schneller als wir alle gedacht hätten. Heute war der Tag an dem Naruto wissen wollte was genau geschehen ist und wie ich es geschafft habe das Jutsu zu lösen. Ich bat ihn mit mir raus zu gehen in den Garten vom Krankenhaus denn dort in den Zimmern ist es ja doch sehr eng. Okay für ihn nicht aber er is ja auch nicht so groß wie ich da bekommt man ja Rückenschmerzen nur bei dem Gedanken. Wir suchten uns also einen netten Platz und machten uns es gemütlich, dann fing ich an ihm meine eigene kleine Geschichte zu erzählen.

"Rückblick"

Völlig abgehetzt kam ich in meiner Welt an und stürmte in mein Bau ich raste durch ihn in mein so genanntes Büro ich zerwühlte alles wegen einem ganz bestimmten Buch. Ein Buch wo viele Einträge sind, Einträge die nur wenige besitzen und ich bin froh das ich eines dieser Bücher habe. Sie können helfen Jutsus rauszufinden die es so nicht gibt. Neue Jutsus die noch nicht jeder kennt, Jutsus die nur zum Test genommen werden an Personen oder Tieren die eigentlich sterben sollen. Die es aber dann durch Zufall überleben und nicht gebändigt werden können und was noch viel wichtiger ist, Jutsus die auch einen Bijuu verletzen können. Denn das ein Bijuu verletzt wird ist sehr selten meiste ertragen sie ja nur die Schmerzen ihrer Träger. Doch Kyuubi ging es auch mehr als schlecht und das er Naruto nicht heilen konnte lag damit zusammen das auch er betroffen war von dem Jutsu und dies lies mich daraus schließen das es ein sehr starkes und auch ein sehr seltenes Jutsu ist. Wir wussten alle wer es auf Naruto abgesehen hatte und wussten somit auch wer in der Lage wäre genau so ein Jutsu durch zuführen.

Ich suchte also dieses verflixte Buch und fand es nach gefühlten Tagen auch. Da zum heraus finden des Jutsus auch eine kleine Menge an Blut reichte musste ich nicht

nochmal zurück denn Blut hatte ich genug da ich Naruto ja schon vorher untersucht hatte. Ich begann sofort mit meiner Arbeit es war schwer und es dauerte mehrere Tage, die mir viel zu lang vorkamen und mir auch eine Menge an Kraft gekostet haben doch ich hielt durch. Ich machte keine Pause und als die Lösung auftauchte viel ich in Ohnmacht denn auch wir haben nur eine begrenzte Menge an Chakra. Doch haben wir einen Vorteil, wir erholen uns schneller als die Menschen denn das Chakra ist ein Teil von uns es hält uns mit am Leben, verliert ein Vertrauter Geist sein Chakra stirbt auch er, nicht so bei den Menschen. Verliert ein Mensch sein Chakra so lebt er weiter nur ist er dann nicht mehr in der Lage Jutsus auszuführen weil ihm eben das Chakra dafür fehlt.

Nun gut ich hatte also die Lösung vor mir liegen, ich wusste nicht den Namen des Jutsus aber ich kannte die Zusammensetzung von eben diesen und dadurch kann ich ein Jutsu herstellen was wie ein Gegenmittel wirkt. Ich brauchte seltene Zutaten die ich zum Teil auch in unserer Welt fand aber einige wenige nur in der Menschenwelt, so begann meine Reise. Eine Reise die beschwerlich war, aber machbar. Als alles gepackt war machte ich mich auf den Weg, ein Weg der mich tief in unser Land führte durch etliche Wälder vorbei an den Höchsten Berg und den tiefsten Fluss. Wir waren nicht so wie die Menschen wir gaben nicht alles einen Namen denn wir wussten auch so wo wir hin mussten denn wir hatten andere Anhaltspunkte woran wir uns orientieren. Ich musste mit Abtrügnigen meiner Rasse kämpfen weil ich durch Ihre Reviere streifte manche ließen auch mit sich reden da auch sie mit einem Menschen Verträge hatten und wussten wie es ist ihnen zu helfen. Manche hatten auch Angst vor mir denn alle wissen welche sechs Füchse den berühmten Naruto verpflichtet waren und wollten daher keinen Kampf. Mir war es gleich was für Voraussetzungen jeder einzelne hatte ich wollte nur eins und das würde ich auch bekommen egal was es mich kostete. 2 Wochen dauerte es ehe ich alle Zutaten aus meiner Welt hatte und nochmal 3 weitere Tage um die restlichen Zutaten aus der Menschenwelt zu holen. Doch diese waren leicht zu beschaffen denn in der Menschenwelt setzten wir ein Jutsu ein was uns zu gewöhnlichen Füchsen macht und somit sind wir wie unsichtbar für die Menschen. Niemand interessiert sich für einen wilden Fuchs und so konnte ich schnell und gewissenhaft die Zutaten sammeln.

Wieder zurück in meiner Welt machte ich mich dran diese nun zusammen zu setzen dies ging sehr schnell und schon hatte ich einen grünen ekel richenden Trank der mir das Fell aufstellte. Doch damit war es nicht getan zuerst dachte ich das Naruto diesen trinken musste doch es war wesentlich schwieriger als nur das. Der Feind hatte sein Jutsu an einen Vertrauten Geist geklammert und nur einer von ihnen konnte dieses Gegenmittel benutzen um Naruto zu helfen, einer der bereit war sein Leben für ihn zugeben. Einer der bereit war freiwillig zu sterben um ihn zu retten, einer der sich der Lage mehr als bewusst war. Jeder von uns sechs hätte es machen können doch ich überlegte nicht lange jemanden zu fragen denn das wäre nicht fair gewesen. Denn ich kannte die Antwort von jedem von uns wir alle hätten es getan, doch weiß ich auch das ich der Älteste bin und sind wir mal erlich soviel ausrichten kann ich auch nicht mehr in meinem Alter, starke Kämpfe sind nichts mehr für mich ich kann nur noch den Kranken helfen mehr aber auch nicht. Das ist das wofür ich lebe und genau das tu ich jetzt auch ich helfe und deswegen nehme ich diese Aufgabe an mich. Ich tu das was ich am besten kann leben retten egal was es mich kostet, also trank ich dieses Zeug ohne zu zögern und schon fing der Spuck an.

Ich formte die Zeichen und fing an zu zittern, mit der Zeit wurde es immer schlimmer ich hörte Naruto, sah ihn wie er leidete was das Jutsu schon mit ihm getan hatte wie sein Körper aussah, wie er leidete und auch wie Kyuubi leidete. Naruto viel in Ohnmacht was gut war so spürte er erstmal nichts mehr, Kyuubi krampfte sich mehr und mehr zusammen auch er spürte den heftigen Schmerz. Doch dann urplötzlich entspannte Kyuubi sich, Naruto kam wieder zu sich dich hatte er noch Schmerzen und dann merkte ich es. Die Füchse sammelten sich um mich und ich brüllte alles raus denn der komplette Schmerz durchfuhr meinen Körper, ich brüllte so laut wie noch nie in meinem ganzen Leben. Der Schmerz ließ einfach nicht nach, plötzlich fing ich an rot zu leuchten mein ganzes Fell, flammen kamen aus meinem Körper doch sie verbrannten mich nicht. Die Anderen schreckten zurück denn sie wussten nicht was ich hatte sie konnten es sich nur denken das ich etwas für Naruto tat denn warum sonst sollte es mir so gehen. Ich wurde schwächer immer mehr und wusste ich halte das nicht mehr lange durch, ich schloss meine Augen wusste tief im inneren das ich für etwas sterbe wofür es sich lohnt. Ich hatte mein Leben gelebt so wie es sein sollte es gibt vieles was ich gern noch getan hätte doch weiß ich das auch vieles nur ist weil ich schon soviel getan habe und das beruhigt mich sehr.

Ich hatte tolle Freunde, ein tolles Leben, eine wunderbare Aufgabe die ich mit Leib und Seele ausgeführt habe, ein Herz was immer am rechten Fleck war und einen Freund der mir wichtiger war als mein eigenes Leben und die Gewissheit das dieser es zu schätzen weiß und ein kleinen Teil von mir bei sich trägt egal wo ich sein werde. Genau deswegen tat ich dies eben weil ich dies alles wusste und in diesem Moment war ich verdammt stolz auf mich, ich wurde bewusstlos. Ich hörte noch die die Füchse Fiebsten und dann war alles still. Doch erstaunlicher Weise stellte ich fest das dies nicht das Ende war nein es war ein neuer Anfang, eine zweite Chance, eine Chance doch noch all dies zu tun was ich tun möchte. Länger bei all denen zu bleiben die mir soviel bedeuten. Ich kam wieder zu mir ich lag auf einem Nest voller Gras und die Füchse saßen um mich herum und sahen mich an. Die Schmerzen waren weg und an sich fühlte ich mich auch anders ich wusste nur nicht genau wie ich das erklären sollte. Irgendwie anders als sonst Kero fand als erster seine Sprache von uns allen "du siehst wieder wie früher aus" flüsterte er und ich sah ihn ganz verdattert an. Langsam stand ich auf und spürte eine Kraft die ich lange vermisst hatte und sah an mich entlang und konnte nicht glauben was ich sah. Ich rannte los zum Fluss ich musste mir ganz sicher sein, ich musste es mit Sicherheit wissen und auch sehen. Am Fluss angekommen blieb ich stehen und ging langsam zum Ufer, ich schloss die Augen langsam machte ich sie wieder auf und sah ins Wasser. Egal wie ich mich bewegte es änderte nichts es blieb wie es war, mein Herz machte einen Sprung und ich lief so schnell ich konnte, ich lief einfach los ich weinte vor Freude und es dauerte eine Weile ehe ich wieder bei den Anderen war.

Sie alle sahen mich an und auch sie weinten und freuten sich für mich ich sah es ihnen an, Kero sah mich weinend an und kam dann auf mich zu und auch wenn ich immer noch der Älteste bin sehe ich aber nicht mehr so aus. Kero kuschelte sich an mich und weinte, die Anderen kamen jetzt auch zu mir und zeigten mir auf ihre Weise wie dankbar sie für dieses Wunder sind. Als wir uns beruhigt hatten sprachen wir uns aus doch keiner wusste wieso dies geschehen ist oder ob es auch für lange hält doch im Moment war dies nicht wichtig. Naruto war wichtig und deswegen nutzte ich ein Jutsu

was mich wieder so aussehen lies wie mich alle kennen und ich machte mich auf ins Krankenhaus.

"Rückblick Ende"

Als ich endete sah ich Naruto an der mich weinend und geschockt ansah, es dauerte eine Weile bis er das alles verarbeitet hatte doch dann fand er seine Sprache wieder "du hast ein Jutsu angewendet obwohl du wusstest du könntest sterben" fragte er mich und ich nickte. Ich wusste das genau das als erstes kommen würde denn er wollte nie und will es jetzt immer noch nicht das irgendwer für ihn sein Leben gibt "wie konntest du nur deswegen hast du auch nicht bescheid gesagt du wusstest ich hätte da niemals zugestimmt" wieder nickte ich doch betrübte mich das auch denn er schien sauer zu sein. Doch dann viel er mir um den Hals und ich legte meinen Kopf über seinen Rücken "tu das nie wieder hörst du, was denkst du dir dabei ich hätte dich verlieren können. Hast du mal daran gedacht wie es mir dann gegegangen wäre" ich drückte meinen Kopf kräftiger auf seinen Rücken. Er sollte merken das es mir leid tat denn reden konnte ich grad nicht es ging nicht, Naruto weinte und ich wusste das er mir mehr als dankbar war aber auch das er mich wenn er gekonnt hätte davon abgehalten hätte. Naruto brauchte lange ehe er sich beruhigt hatte, er wischte sich die Tränen weg "danke" flüsterte er und ich stubste ihn mit meiner Nase an. Wir sahen uns an "so aber das andere habe ich nicht vergessen was ist denn jetzt mit dir passiert" fragte er *lass uns das mit den Anderen zusammen machen * bat ich ihn und er nickte.

So ging ich die Anderen holen während Naruto dort auf uns wartete, Sasuke nahm ihn gleich in den Arm als er sah das er geweint hatte. Naruto erzählte ihnen was ich getan hatte und alle waren stolz, glücklich und auch besorgt sie baten mich sowas nie wieder zutun und ich nickte. Dann löste ich das Jutsu von mir und stand nun so vor ihnen wie ich jetzt aussah und alle holten tief Luft. Niemand sagte etwas, ich konzentrierte mein ganzes Chakra und gab allen zusammen eine Vision eine kleine Spanne meines Lebens damit sie es verstanden. Ich sah wieder so aus wie früher als ich noch die Hälfte meines Lebens vor mir hatte, ich hatte meine komplette Stärke wieder, mein komplettes Chakra und mein Aussehen. Sie waren alle baff doch auch glücklich und dann sagte Naruto etwas womit ich nie gerechnet habe "eins noch Kruta du warst nie nur ein Heiler du warst und bist es immer noch, immer mehr als nur das egal was du getan hast du hast es aus Überzeugung getan und nicht weil du es musstest, sowas tun nur wahre Freunde" alle nickten und hatten Tränen in den Augen und ich nickte auch. Mit einem Puff war ich wieder in meiner Welt wir mussten das alle erstmal verarbeiten, die Menschen mit den ganzen Neuigkeiten und ich mit Narutos Worten. Viele werden denken er habe einen neuen Vertrauten Geist an seiner Seite doch werden wir sie etwas besseren Belehren. Ich bin jetzt wieder ein roter Fuchs mein Schweif ist mit schwarzen zackigen Kreisen besetzt genauso wie meine Pfoten, meine Ohren sind wieder schwarz und meine Schnauze wieder rot/weiß, meine Augen sind wieder weiß/gold. Nun zeige ich allen was ich wirklich kann und werde noch mehr helfen.

Kapitel 6: Die nächsten Probleme

Wieder aus der Sicht von Naruto geschrieben.

Ich habe mich lange mit Sasuke unterhalten wegen Kruta, das war ne ganze Menge was er da erzählt hatte und geftig zu gleich er wusste er hätte sterben können und ist dieses Risiko ohne zu zögern eingegangen. Klar es ging alles gut aber es hätte auch in die Hose gehen können und daran will ich gar nicht denken denn das hätte mir gewaltig den Boden unter den Füßen weggerissen. Dazu habe ich sie alle zu lieb um sie wegen mir zu verlieren egal wer es gewesen wäre und wenn wenn mit mir vorher gesprochen hätte, hätte ich da niemals zugestimmt da wäre lieber ich gestorben. Aber das wusste er ja deswegen hat er es ja auch nichts gesagt sondern es einfach getan "komm mach dir nicht mehr so einen Kopf es ist alles gut gegangen und ihm geht es doch jetzt auch viel besser" kam es ruhig von Sasuke. Ja er hatte recht aber ich kann das nicht einfach so vergessen und das sage ich ihm auch "ich weiß aber du kannst das schlechte ausblenden und das Gute daran sehen" erwiderte er "ja das stimmt und das tu ich ja auch" kam es von mir und er nickte. Heute werde ich aus dem Krankenhaus entlassen und wir gehen erstmal zu Gaara, Temari und Kankuro bis ich wieder ganz fit bin und mir die Ärzte sagen ich kann den Heimweg antreten denn noch soll dies wohl zu gefährlich sein.

Als ob ich was darauf geben würde aber ich find es nicht schlecht so können wir noch etwas Zeit mit den Dreien verbringen und das ist was Gutes. So packte ich meine Sachen zusammen und verließ mit Sasuke das Krankenhaus, wir liefen an Sakura vorbei die mich giftig anschaute und ich wusste wenn Blicke töten könnten dann hätte sich mich jetzt umgebracht sie konnte das gar nicht ertragen das Sasuke zu mir gehörte und nicht zu ihr. Doch auch Sasuke bekam das mit und ging zu ihr sie lächelte ihn gleich an doch das Lachen verging ihr dann auch genauso schnell "fass ihn an oder versuch nur einmal was dann bring ich dich um das ist ein Versprechen" fauchte er sie an. Dann kam er wieder zu mir legte sein Arm um mich und ging mit mir raus, ich verzog keine Miene denn ich wollte sie nicht noch provozieren denn ich weiß wie es ist wenn man denkt bzw. Weiß das die Gefühle nur auf einer Seite beruhen. Sowas ist schwer genug zu ertragen da braucht man nicht noch jemanden der einen zusätzlich noch erinnert. Dies war auch nicht meine Absicht aber ich liebe ihn nun mal und mir würde es ja auch nicht anders gehen wenn er sie gewählt hätte und nicht mich aber anstatt sich für ihn zu freuen will sie ihm weh tun indem sie mir was antut und das ist nicht richtig.

Naja ich hoffe Sasuke seine Ansage hat geholfen und wir können als Team nach Hause gehen und nicht als Feinde oder schlimmeres. Am Kazekagegebäude angekommen gingen wir rein und wir wurden zu Gaara gebracht der wohl schon auf uns gewartet hat so wie er reagiert hatte. Kankuro und Temari kamen auch gleich noch dazu und fragten mich wie es mir ginge ich sagte ihnen das alles gut sei. Wir setzten uns und tranken einen Tee wir unterhielten uns über alles Gaara sagte uns was bei ihm alles passiert ist doch viel war das auch nicht. Er wurde nieder geschlagen und dann war er

ohnmächtig und jedes mal wenn er zu sich kam war er alleine in einem dunklen Keller er sah immer nur einen wenn dieser ihm Essen und Trinken brachte sonst sah er niemanden. Was dem zu folge auch gut war denn so taten sie ihm nichts an sie hielten ihn einfach nur fest, sie quälten ihn nicht. Außer das einmal als sie sich mit ihm auf dem Weg zu uns machten denn da bekam er einen ganz schön harten Schlag auf seinen Hinterkopf ab. Ich erzählte ihnen auch noch das was sie wissen wollten vorallem wollten sie wissen wie das mit mir und Sasuke passiert ist doch das musste ich nicht alleine erklären Sasuke beteiligte sich mit. Es war toll das wir so offen reden konnten und auch Sasuke war ein ganz anderer Mensch er lachte jetzt öfters auch wenn es nur im beisein bestimmter Personen war doch sahen wir es ihm auch an wenn er etwas witzig fand aber sein Lachen nicht zeigen wollte. Doch wir fanden das nicht schlimm denn wissen wir wie er ist und so lieben wir ihn auch und das ist das was zählt.

Temari zeigte uns dann noch unser Zimmer es war riesig, es hatte ein riesiges Bett direkt am Fenster man konnte von hier den kompletten Marktplatz von Suna sehen es war eine tolle Aussicht. Auf der anderen Seite des Zimmer war ein großer Kleiderschrank und daneben ein Schreibtisch zwischen Bett und Kleiderschrank war noch eine Tür die zum Bad führte. Es war auch sehr groß und vorallem schön hell es hatte Dusche und Badewanne, zwei Waschbecken und ein WC es war mit weißen Fliesen und dem Suna Zeichen gefliest worden. Nicht unbedingt mein Geschmack aber es sah jetzt auch nicht so schlimm aus irgendwas so zwischen drin. Wir räumten unsere Sachen aus und ich sagte Sasuke das ich duschen gehe. Er nickte und meinte er will nochmal zu Gaare ich nickte meiner seits nur denn ich fragte erst garnicht nach denn erfahren würde ich das sowieso noch. Doch dazu sollte es wohl erstmal nicht kommen doch das wusste ich jetzt noch nicht, ich holte mir neue Sachen raus und ging ins Bad ich zog mich aus und stellte mich unter das heiße Wasser und genoss es das meine Muskeln sich entspannten. Ich atmete tief durch und wusch mich dann komplett, ich stellte nach einer Weile das Wasser ab und ging aus der Dusche trocknete mich ab und zog mich an. Versuchte irgendwie meine Haare zu machen doch die wollten mal wieder nicht wie immer.

Ich sammelte die schmutz Wäsche ein und warf sie in den Wäschekorb gegenüber von der Dusche, dann verließ ich das Bad und wollte runter zu Temari in die Küche gehen damit es nicht so Langweilig wird doch soweit kam es nicht. Plötzlich ein lauter Knall, Schmerz durchzuckt meinen ganzen Körper und dann war ich ohnmächtig. Ich weiß nicht wie lange ich ohnmächtig war doch als ich wieder zu mir kam war ich nicht mehr im Zimmer nein ich bezweifelte sogar das ich noch in Suna war. Es war dunkel mehr als dunkel ich konnte nichts erkennen nicht mal meine eigene Hand, langsam verschwand auch der Schmerz aus meinem Kopf bis nur noch ein Pochen blieb. Langsam sah ich mich um doch ich erkannte nichts ich wollte mich bewegen und merkte da erst das ich gefesselt bin. Okay also war der Knall kein versehen sondern gewollt jemand hat mich entführt und es gibt da irgendwie nur zwei Möglichkeiten die mir prompt einfallen und ich weiß nicht welche sich davon grad besser anhören soll. Plötzlich ging die Tür auf und Zwei Gestalten kamen in den Raum. Es war zu hell ich konnte nichts erkennen ich musste meine Augen schließen da es höllisch wehtat weil es so hell war. Dann ging die Tür wieder zu und ich macht die Augen wieder auf und sah nur schwer die Umrisse doch als sie anfangen zu reden stockte mir der Atem.

"ich würde ja gerne fragen wie es dir geht Naruto doch wenn ich erlich bin interessiert mich das kein Stück" kam es von der weiblichen Person die Männliche lachte nur und meinte "du willst ihn also nicht behandeln" die weibliche prustete los "neeeeein wo denkst du hin" nun lachten Beide. Schön das sie sich so gut verstehen ist hoffentlich nicht schlimm wenn ich nicht lache, dachte ich mir nur so und knurrte. Ich hatte doch vorhin zwei Möglichkeiten erwähnt zwecks dieser Entführung richtig? Naja ich würde mal sagen mh was passt jetzt am besten ""aus zwei mach eins"" ja ich denke das passt gut. Denn Beide Möglichkeiten haben sich zusammen geschlossen wie ich grad bemerkt habe. Denn die weibliche Person ist keine geringere als Sakura und die männliche Person kenne ich leider nicht aber ich könnte Wetten das es der Anführer ist von denen die Gaara gegen mich tauschen wollten. Der Anführer kam auf mich zu "na wollen wir doch mal sehen wieviel du wirklich aushältst und starch mir ein Kunai in den Arm ich keuchte auf ich spürte wie das Blut meinen Arm runter lief und wusste was es für ein Kunai war. Kyuubi knurrte und wollte mit mir wechseln doch es ging nicht wir waren wieder mit dem Jutsu infiziert was uns vor Monaten fast erst umgebracht hätte und von dem wir uns erst erholt hatten. Ich konnte es nicht glauben ich wusste das es bei dieser einen Verletzung nicht bleiben würde weil denn würde ich es ja lnage durchhalten, prombt wusste ich auch warum Sakura hier war denn sie kam jetzt auf mich zu. Sie zündete ein paar Kerzen an warscheinlich damit ich sie sehen konnte und genau weiß wer mir das angetan hat "Sasuke seine Drohung hat mich nur darin bestätigt etwas zu unternehmen mein lieber Naruto und genau das habe ich dann getan" sagte sie mir mit einem Lächeln.

Sie nahm ein Kunai sie setzte es an meinen Bauch an und drückte zu ich atmete schwer um den Schmerz zu unterdrücken doch als sie es dann mit gewaltiger wucht quer über meine Bauch zog konnte ich nicht anders als zu schreien. Es tat verdammt weh es war ein langer Schnitt und er war sehr tief, durch das Jutsu hörten die Wunden nicht auf zu bluten und würden sich auch nicht schließen und mit dieser Wunde würde ich es nicht mal diesen einen Tag überleben das wusste ich. Doch sie war noch lange nicht fertig mit mir sie tobte sich so richtig an mir aus, sie schnitt mir meine Beine, Arme, Gesicht, Rücken und Brust auf überall klaffende Wunden. Dazu eine risige Blutlache auf dem Boden, Kyuubi der schon kaum noch atmete und ich der zunehmends schwächer wurde. Lange würde ich dies nicht mehr aushalten ich wollte nicht aufgeben, dass würde ich auch nicht ich würde bis zum Schluss kämpfen doch wie lange das noch sein würde wusste ich nicht. Plötzlich hörte ich einen Schrei dadurch aufgeschreckte öffnete ich schwach meine Augen um zu sehen was das war doch Saskura machte unbeirrt weiter ich weiß nicht was ich grad gehört habe vielleicht war es auch nur einbildung von mir, noch bevor ich weiter darüber nachdenken konnte viel ich in die Schwärze ich wusste es war soweit mein Leben spielte sich wie ein Film vor mir ab.

Ich sah wirklich alles, alles was ich erlebt und getan habe die Schönen und die Schlechten Zeiten und als ich mich mit Sasuke sah die letzten Tage die wir hatten wusste ich was der Spruch bedeutet das, dass letzte immer zum Schluss kommt und das war es auch. Es war das schönste was mir je passiert ist und das ich dies noch erleben durfte machte mich in den letzten Minuten meines Lebens glücklicher als alles andere. Ich war bereit, bereit los zulassen ich schloss meine Augen und ließ mich fallen wohlwissend das ich nie mehr aufwachen würde ich schickte einen letzten Gedanken los ohne zu wissen ob er jemals dort ankommen würde wo ich ihn

hinschicke, doch ich glaubte daran das er dort ankommen würde denn es war ein Gedanke der so einfach und klar war wie das Leben manchmal sein sollte *Sasuke ich liebe dich *. Dann war sie da Schwerelosigkeit und unendliche Stille alles hörte auf und ich tat meinen Letzten Atemzug.

Kapitel 7: Alles vorbei?

Ein Schrei so unendlich wie die Weite, ein Schrei so voller Schmerz, ein Schrei der durch den ganzen Körper geht, ein Schrei der alle Aufmerksamkeit auf sich zieht, ein Schrei der die Welt still stehen lässt, ein Schrei so voller Trauer und Verzweiflung. Sasuke kniet auf dem Boden den toten Körper von Naruto in seinen Armen, die Blutlache vermischt mit seinen Tränen Gaara, Kankuro, Temari und alle Füchse jeder ist vom Anblick des leblosen Körpers erstarrt, keiner kann sich in irgendeiner Form bewegen. Niemand hätte damit gerechnet Sasuke ist außer sich Wut, Trauer, Schmerz, Verzweiflung, Einsamkeit, Verlust all das vermischt sich in ihm. Er ist ein Uchiha wenn ein Uchiha liebt dann richtig so wurde es ihm immer wieder gesagt, nun weiß er endlich was dies bedeutet. Sasuke kann und will nicht ohne Naruto leben, er hebt den leblosen Körper von Naruto auf seine Arme und trägt ihn zurück nach Suna. Wie betäubt von all dem läuft er los die Anderen folgen ihm, er geht wie automatisch zum Krankenhaus die Schwestern und Ärzte hielten die Luft an denn sie sahen das Naruto tot war doch Gaara hielt sie davon ab Sasuke in irgendeiner Form an zu sprechen. Denn er wusste es würde nichts bringen Sasuke würde dies nicht hören wollen und Gaara wenn er erlich ist auch nicht. Niemand von ihnen wollte diese endlose Bestätigung haben wollen, Naruto war stark er schafft das genau dies redeten sich alle ein. Sie alle standen unter Schock und konnten keinen klaren Gedanken fassen, die Füchse ließen niemanden an Sasuke und Naruto ran denn sie spürten es sie wussten das Sasuke Zeit bräuchte und die werden sie ihm auch lassen egal was da komme.

Sasuke ging in Narutos altes Zimmer im Krankenhaus und legte ihn dort aufs Bett er holte eine Schüssel mit Wasser und einen Lappen dazu mehrere Handtücher. Wieder bei Naruto zog er ihn vorsichtig aus und wusch ihm das ganze Blut weg. Die unzähligen Wunden kamen zum Vorschein und desto mehr Sasuke von eben diesen sah desto mehr Tränen liefen über sein Gesicht. Er wusste nicht was er fühlen sollte, er wusste es einfach nicht einen klaren Gedanken fassen? Unmöglich! Sasuke trocknete ihn dann ab und verband seine Wunden, er wusste es brachte nichts doch wollte er es nicht war haben, er konnte nicht. Es ging einfach nicht! Temari und Kankuro ließen die Suche nach Sakura und den Männern starten fast jeder Suna-Nin machte sich auf die Suche, Gaara schrieb einen Brief an Tsunade dieser wurde von Kankuro und Temari nach Konoha gebracht. Gaara klärte ganz Suna darüber auf was passiert war und das ganze Dorf trauerte um Naruto niemand sagte auch nur ein Wort alle wollten und konnten doch nicht helfen. Ja wie auch! Die Kinder Sunas sammelten Blumen und legten diese vor dem Krankenhaus nieder, der Marktplatz war wie leergefegt kaum einer war auf den Straßen unterwegs, die Geschäfte hatten alle zu, Suna war wie Tod. Niemand wollte es glauben und doch schwebte die Wahrheit wie ein Teppich über Sunagakure.

Sasuke blieb bei Naruto nachdem er alle Wunden verbunden hatte zog er ihm neue Sachen an und deckte ihn zu, er setzte sich auf die Bettkante nahm seine bereits kalte Hand und schaute leer aus dem Fenster. Er nahm nichts war auch er war wie Tod in ihm lebte nur der Schmerz er breitete sich aus wie eine Seuche und wurde von Mal zu Mal mehr. Wielange er das wohl aushalten würde wusste niemand, irgendwann würde

der Schleier fallen und er wird merken das Naruto nie wieder aufwachen würde, dass er nicht nur schläft. Nein Naruto wird seine Augen nie wieder öffnen, nie wieder Atmen, nie wieder Lachen, nie wieder Freude verbreiten, sie würden sich nie wieder Küssen, sich nie wieder in den Arm nehmen, sich nie wieder nahe sein. Ob Naruto wollen würde das Sasuke und auch der Rest so trauert und so voller Schmerzen sind? Alle würden sagen nein doch niemand könnte damit aufhören genau dies zu empfinden denn es tut einfach zu weh, Suna war nie so das sie Naruto verurteilt haben sie nahmen ihn immer so wie er war doch wie wird Konoha reagieren wird es ganz Konoha auch so gehen oder nur einen geringen Teil? Der Teil der immer geschlossen hinter Naruto stand niemand in Suna weiß es doch sollten sie es bald erfahren. Es sind schon drei Tage rum in dem Sasuke an Narutos Bettkante sitzt und seine Hand hält, er bewegt sich nicht, er isst nichts, er redet nicht, er zerfällt immer mehr und niemand kann ihm helfen.

Die Schwestern haben es sich zur Aufgabe gemacht Narutos Körper mit einem Art Konservierungsjutsu zu belegen damit er so bleibt wie er ist, es würde keinem helfen wenn er verwesen würde. Sie mussten allerdings erst den Füchsen klar machen was sie wollten denn diese bewachen die Beiden immer noch Kato und Kero lassen nur die Schwestern, Gaara, Temari, Kankuro und die Anderen Füchse zu ihnen. Alle anderen haben in ihren Augen nichts in diesem Zimmer zu suchen, auch ihre Herzen sind von Schmerz und Trauer gefüllt doch müssen sie stark bleiben und für die Beiden da sein. Mit jedem Tag verändert sich Sasuke mehr und mehr, er nimmt immer mehr ab aber nicht nur das sein Chakra tritt nach außen und keiner weiß warum dies so ist. Die Füchse haben derweil auch ihren Rat zusammen gerufen da auch sie sich besprechen müssen zu Mal Kruta etwas aufgefallen ist doch das soll erstmal im Rat besprochen werden bevor es die Menschen erfahren sollen. Kato und Kero sind von der Ratssitzung befreit wurden denn die Füchse wollten gar nicht wissen was passieren könnte wenn die Beiden dort nicht mehr wären.

Bei Sasuke, Kato und Kero

Sasuke sein Chakra wird immer stärker seine Vertrauten Geister werden durch das austretende Chakra gerufen. Sie wussten schon was passiert ist doch konnten sie nicht kommen da der Schmerz und die Trauer wie eine Blockade über sie schwebte, doch seit das Chakra so stark aus seinem Körper fließt ist diese Blockade weg. Sie wollen für ihn da sein doch bemerkt er sie nicht *seit dem wir hier sind sitzt er so da * klärt Kato den schwarzen Raben Palk auf. Dieser nickte erstmal nur und wies die anderen Raben auf Stellung um das Dorf zu nehmen und ausschau zu halten falls doch noch ein Angriff kommen sollte den die meisten Suna-Nins waren unterwegs.

Bei den Füchsen

Der Rat hat sich versammelt und wird von Kruta aufgeklärt was passiert ist und alle sind sichtlich geschockt. Jeder brauchte erstmal eine Sekunde um das gehörte zu verarbeiten doch Kruta wusste innerlich dafür hatten sie keine Zeit *der Vertrag besteht aber noch * war das einzigste was er sagte und die Ratsmitglieder scheuten ihn wieder an *aber das dürfte nicht sein * kam es vom Ratsoberhaupt *ja das weiß ich auch aber es ist so hier er besteht nach wie vor * Kruta zeigte den Vertrag und keiner

konnte sich darauf einen Reim machen. Die Verträge sind so geschlossen das wenn der Mensch mit dem dieser Vertrag geschlossen wurde stirbt, sich auch der Vertrag auflöst damit sie wieder mit einem anderen Menschen einen Vertrag machen könne. Doch dies ist nicht passiert er besteht nach wie vor *dann ist er also nicht Tod? * fragte ein anderes Mitglied des Rates *doch ist er wir fühlen es er ist Tod und auch die Menschen sagen er ist Tod er hat keine Puls mehr und er atmet nicht mehr * klärte Kruta sie auf. Alle sahen sich an *aber warum löst der Vertrag sich nicht auf? * fragte ein anderer *wir übersehen etwas * meinte nun Kjato *achja und was * wurde er gefragt *das weiß ich noch nicht aber etwas ist da denn sonst wäre der Vertrag gelöst und dies ist er ja nun nicht * gab er zurück.

Bei Sasuke, Kato und Kero

In Suna scheint die Situation zu eskalieren etliche Nuk-Nins haben sich vor Suna versammelt die Leute wurden in Sicherheit gebracht und nur eine Handvoll Suna-Nins und Gaara stehen ihnen gegenüber zu wenige für so viele Kato und Kero sind mit den anderen Raben vor zum Haupttor und wollen sogar helfen wie sie können. Palk versucht derzeit Sasuke zu erreichen denn sie brauchen jeden und Sasuke ist stark doch hat Sasuke sich aufgegeben und das weiß Palk. Der Angriff ist im vollen Gange doch können sie nicht standhalten es sind einfach zu viele, Palk schreit Sasuke an und sagt dann etwas worauf Sasuke mehr als heftig reagiert *sie wollen Naruto * Sasuke macht die Augen auf und etwas was Sasuke nie besaß oder konnte hatte sich aktiviert, dass Rinne Sharingan Sasuke stand vom Bett auf und sah Palk an "du passt auf ihn auf wehe es passiert ihm etwas" Sasuke sagte dies mit einer so kalten und schneidenden Stimme das Palk auf seinem Platz verharrte. Sasuke sprang aus dem Fenster und stürmte nach vorne, dort angekommen sah er was los war ohne darüber nach zu denken stürmte er auf alle Angreifer los. Gaara wollte ihn aufhalten doch es brachte nichts Sasuke metzelte sprichwörtlich alle nieder, keiner hatte eine Chance sie stapelten sich auf einen Haufen. Sasuke stand als alle Toten waren oben auf dem Haufen und sah Gaara an, dieser nickte nur Sasuke wollte grad wieder zu Naruto als er sie sah. Hass keimte auf und er blitzte vor zu ihr Gaara schrie er solle ihr nichts tun doch Sasuke hörte sie nicht, doch plötzlich hielt er in seiner kompletten Bewegung inne. Er hatte etwas gehört etwas von dem er dachte er hätte es für immer verloren, etwas von dem er dachte es sei für immer weg. Er sah sich um doch konnte er nichts sehen, nichts was darauf hin wies von wo es kam, er wurde wieder wütend weil er dachte er habe es sich eingebildet doch dann

Bei den Füchsen

Sie wussten nicht weiter sie konnten es sich nicht erklären der Rat beschloss sich der Sache anzunehmen und in Erfahrung zu bringen warum der Vertrag noch immer besteht. Kjato, Kota, Kito und Kruta machten sich auf den Weg in die Menschenwelt sie wollten wissen wie es Sasuke geht und den Anderen.

Als sie vor dem Krankenhaus landeten sahen sie das Übel Kjato, Kota und Kito liefen sofort los doch Kruta zögerte er hatte das Gefühl er müsse nach Naruto sehen. Er wusste nicht wieso doch tat er es einfach und desto näher er dem Zimmer von ihm

kam desto mehr wurde es ihm klar, er wusste jetzt was das alles aus sich hatte. Mit einem Lächeln ging er immer weiter auf das Zimmer zu, im Zimmer angekommen lag der tote Naruto so wie er schon seit 2 Wochen da lag doch dennoch lächelte Kruta. Er ging auf ihn zu und nahm das Konservierungsjutsu von ihm runter dann setzte er sich vor ihn und sah ihn einfach nur an. Narutos Körper fing an zu verfallen, Palk konnte nichts tun er empfand es als falsch Kruta zu unterbrechen. Palk bemerkte Sasuke die Kontrolle über sich zu verlieren schien und macht sie eilig auf den Weg zu ihm. Kruta in dessen sah Narutos Körper an der mehr und mehr verweste bald wäre nichts mehr von ihm da nur noch Knochen. Doch Kruta tat nichts er saß nur da und lächelte er wusste es und hatte es akzeptiert, er war soweit, er wusste das es die Anderen nicht waren doch er musste das jetzt tun. Kruta vertraute auf alle und schloss seine Augen ließ sich gen Boden gleiten die Tränen bildeten eine kleine Fütze *es tut mir leid* war sein letzter Gedanke.

Kapitel 8: Das Geheimnis der Jugend

Die Welt stand irgendwie still für Sasuke, er konnte keinen klaren Gedanken fassen, er konnte auch nicht reagieren, er konnte in dem Moment nichts mehr. Palk der dies schon ahnte obwohl es eher in die andere Richtung ging vom Gedanken her. Er dachte Sasuke würde die Kontrolle über sich verlieren doch dies war nicht der Fall. Sasuke stand wie angewurzelt da, Sakura wollte ihrerseits die Chance nutzen und fliehen. Lieber floh sie anstatt Sasuke zu verletzen das konnte sie nicht denn sie liebte ihn immer noch auch wenn er sie ohne zu zögern getötet hätte. Doch Plak war schneller er schnitt ihr den Weg ab und Gaara fesselte sie mit seinem Sand. Der Befehl war klar zwei brachten Sakura ins Gefängnis und passten auf sie auf der Rest verteilt sich vorm Haupttor und sicherte dieses ab. Kito, Kota, Kero und Kjato schlossen sich den Ninjas am Tor an und Pin, Perus, Purin, Phan und Prin hielten über ganz Suna ausschau. Gaara lief schnell in sein Büro und kritzelte schnell eine Nachricht zsm für die Hokage und Palk bot sich an diese Nachricht so schnell wie möglich zu überbringen. Alle hofften das Konoha schon auf dem Weg sei denn niemand wusste wann ein nächster Angriff statt finden würde. Sasuke stand nach wie vor wie angewurzelt da er bewegte sich kein Stück.

Kruta in dessen verlor mehr und mehr an Bewusstsein langsam schlief er ein und erinnerte sich an all das Gute in seinem Leben. An seine Kindheit, an seine Eltern, seine Freunde wie er alle kennengelernt hatte und wie er sich entschied an Narutos Seite zu stehen. Einem Menschen zu vertrauen, Menschen mit denen sie ganz am Anfang der Zeit nichts zu tun hatten, Menschen die ihre eigenen Welt zerstörten und es nicht mal gesehen haben aber es gab Menschen die dies gesehen haben und dafür kämpften das die Welt in sie leben wieder besser wird. Genau diesen Menschen halfen sie und so ein Mensch war auch Naruto. Für Kruta und die Anderen war Naruto viel mehr er war ein Freund, ein Freund für den man sterben würde, ein Freund dem man immer bei stand egal wie schwer die Situation auch war und genau dies tat Kruta er erfüllte nicht nur den Vertrag er erfüllte den Schwur der tief in seinem Herzen verankert war seitdem er an Narutos Seite gekämpft, gelebt und gesiegt hatte. Er würde ihn vermissen, er würde alle vermissen doch er wusste auch das er in ihren Herzen immer weiterleben würde, dass sie ihn nie vergessen würden und das der Schmerz mit der Zeit weniger werden würde. Kruta glitt immer mehr in die Schwärze er kämpfte nicht dagegen an er konnte loslassen und dies tat er auch und schlief ein mit dem Wissen er würde diesmal nicht mehr aufwachen. Narutos Körper in dessen verfiel immer mehr bis,,,,

....ein grelles Licht das war das was nun alle war nahmen das weswegen Sasuke in eine Starre viel, ein grelles Licht umhüllte das Krankenhaus es war ein weißes reines Licht, ein Licht was Wärme und Leben ausstrahlte. Niemand wusste wo es genau her kam und was es zu bedeuten hatten die Menschen versammelten sich vor dem Krankenhaus und sahen dem Spektakel zu man hörte keinen Ton niemand redete alle waren stumm. Dann ein lauter Knall und das Licht war weg die Menschen erschracken richtig und Sasuke wurde durch diesen Knall aus seiner Starre gelöst gerade als er zu Naruto rennen wollte wurde er durch ein Fesslungsjutsu daran gehindert und dieses Jutsu war von niemand geringeren als seinem eigenen Bruder. Sasuke konnte sich

nicht befreien "dummer kleiner Bruder" kam es von Itachi, Sasuke sah ihn nur kalt an er weigerte sich mit ihm zu reden wozu auch es würde nichts ändern. Ganz Akazuki war da sie wollten den Neunschwänzigen aus Narutos Körper holen das wusste Sasuke und er würde dies nicht zu lassen. Gaara der dies nicht mitbekam weil er schon beim Krankenhaus war konnte seinen Augen nicht trauen. Sasuke der davon nichts mitbekam wandte sich seinem Bruder zu und sah ihn nur an, die Wachen am Tor wussten nicht recht was sie tun sollten denn gegen Akazuki hatten sie keine Chance, die Füchse machten sich kampfbereit und schlossen zu Sasuke auf sie waren aber nicht die einzigsten die Raben sahen dies natürlich auch und flogen so schnell sie konnten zum Haupttor. Sie würden Sasuke und Suna schützen sogut sie konnten doch waren sie weit in der Unterzahl wenn alle Akazuki Mitglieder ihre vertrauten Geister riefen das wussten sie alle doch niemand wollte sich geschlagen geben solange ihr Herz noch schlug.

Keiner wusste was beim Krankenhaus los war *Sasuke* kam es ruhig von Kato *Suna wird nichts passieren* Sasuke schloss nur seine Augen und Alle wussten das er ihnen vertraute und an diese Worte glaubte. Die Raben aktivierten ihr Sharingan Pin gab Palk in Gedanken den Status Bericht und Palk flog so schnell er konnte. Doch lange musste er nicht mehr fliegen denn Konoha war schon auf dem Weg nach Suna er fand sie auf einer Lichtung er schrie so laut er konnte Akamaru der ihn hörte und auch verstand gab Kiba bescheid und dieser alarmierte alle Anderen. Palk übergab den Brief an Tsunade und diese forderte den sofortigen Aufbruch nach Suna, Palk berichtete den aktuellen Status und gab an das er sofort wieder zurück musste. Da Palk sehr groß war gab Shino ihm zu verstehen das er ihn mitnehmen sollte und Kiba schwang sich auf Akamaru, er wusste das Akamaru bei dieser hohe Geschwindigkeit mithalten konnte denn Sasuke brauchte jetzt jede Hilfe die er kriegen konnte und so machten sich die vier auf den Weg nach Suna. Sie hofften das auch die Anderen bald in Suna sein würden, die Sunanins die losgezogen waren um Saskura und die Männer zu finden waren auch wieder auf dem Weg nach Suna um zu berichten das sie, sie nirgends gefunden haben doch ahnen sich nichts von der verherenden Situation in Suna. Der Kampf in Suna hatte begonnen die Füchse und Raben schenkten dem Gegner nichts sie nutzen alles was sie hatten doch mit den vertrauten Geistern waren es zu viele. Sasuke der immer noch gefesselt war konnte nur zu gucken er konnte nichts ausrichten Pin der versuchte ihn zu befreien doch wurde er dabei mit mehreren Kunais angegriffen und diese trafen nicht nur ihn sondern auch Sasuke. Pin der ihn entschuldigend an sah versuchte sogut es ging ihn zu schützen, Sasuke kniete mittlerweile auf dem Boden denn die Kunais steckten tief in seinem Körper und der Schmerz war nicht gerade klein.

Doch er gab nicht auf er raffte sich wieder auf und tat das einzigste was er noch konnte. Seine Füße waren nicht gefesselt und so rannte er einfach auf seinen Bruder los er würde es nicht zulassen das auch nur einer von Ihnen Naruto in seine dreckigen Finger bekam. Die Sunanins die von ihrer Suche wieder kamen sahen den Kampf und dachten garnicht groß darüber nach was getan werden musste sie wussten Suna war in Gefahr und so griffen sie mit an viele von ihnen fanden den Tod denn gegen die Fähigkeiten von Akazuki hat kaum einer von ihnen eine Chance. Plak, Shino, Kiba und Akamaru die das ganze Chakra schon spürten legten noch einen Zahn zu und so kamen auch sie kurze Zeit später beim Geschehen an. Shino griff mit seinen Insekten an und Palk lies Shino bei Sasuke abspringen und er selbst griff gleich zwei von den

Akazuki an denn gegen vier hatte Sasuke keine Chance. Kiba und Akamaru griffen auch gleich an Sasuke war froh sie zu sehen denn wenn er erlich zu sich selbst war dann konnte er nicht mehr er hatte mehr als nur eine Wunde und war immer noch gefesselt. Die Insekten von Shino machten sich daran die Fesseln von Sasuke zu entfernen während Shino und ein paar seiner anderen Insekten Itachi direkt angriffen und hofften das so das Jutsu aufgelöst werden kann und tatsächlich funktionierte dies auch da Itachi sich durch die Angriffe nicht mehr auf das Jutsu konzentrieren konnte und es somit abbrach. Sasuke war von den Fesseln befreit und rappelte sich wieder auf er sah sich um doch was er sah war niederschmetternd. Die meisten Sunanins waren Tod der Rest kurz davor "Shino bilde eine Wand wir müssen die Anderen nach Suna bringen sonst sterben sie auch" kam es von Sasuke und Shino nickte und schirmte die Sunanins von den Akazuki ab "Rückzug" schrie Sasuke und sie liefen so schnell sie konnten nach Suna.

Sasuke, Shino, Kiba und Akamaru sowie die Raben und Füchse die noch da waren bildeten einen Abstand von Akazuki. Shino rief seine Insekten zurück und alle sahen sich an die drei konnten kurz verschnaufen denn Akazuki hatte damit nicht gerechnet. Zu Kibas Freude sah er das Deidara und Kisame tot waren, die drei freuten sich innerlich denn zwei weniger heißt eine geringe Chance das sie noch durchhalten konnten. Sasuke sah sich um Palk, Pin und Phan waren noch da doch sie waren mehr als angeschlagen der Rest von seinen Raben war getötet worden und wieder in ihrer Welt. Kato und Kero waren von den Füchsen noch da sie sammelten sich hinter den dreien *was sollen wir tun * fragte Kato der auch schon am Ende seiner Kräfte war "ich weiß es nicht wir können nur versuchen standzuhalten bis Konoha da ist" gab Sasuke zurück. So sammelte jeder von ihnen seine restliche Kraft und versuchten gegen den Gegener stand zuhalten doch niemand wusste wie lange das noch sein würde. Konoha war fast da Neji, Hinata, Shikamaru, Temari, Kankuro, Tenten, Lee, Choji und Ino erhöhten ihr Tempo und entfernten sich immer mehr von der Gruppe sie wussten die Anderen brauchten Hilfe und da konnten sie nicht mehr warten. Sie dachten garnicht groß nach als sie den Kampf sahen sondern stürzten sich gleich mit rein ins gemenge. Tsunade und der Rest des Trupps blieben erstmal stehn Tsunade musste sich ein Bild machen sie befahl der einen Hälfte sich in Suna nach verletzten um zu sehen und zu helfen wo sie konnten.

Die andere Hälfte sollte Stellung vor Suna nehmen und das Haupttor von Suna schützen "Suna muss stand halten" war ihr Befehl. Alles nickte und verstreute sich in sämtlichen Himmelsrichtungen. Gaara der erst mit dem auftauchen von den Konohanins erfuhr was los war reagierte nun und befahl Frauen, Kinder und die Alten in die sicheren Unterkünfte bringen zu lassen. Die restlichen bauten ein Lazaret wo sich die Ärzte um die Verletzten kümmern konnten, ganz Suna wurde abgesucht bis man sich sicher war das niemande mehr in Gefahr ist. Gaara und Tsunade haben sich zurück gezogen um sich zu besprechen, vorne am Tor versuchen Sasuke und seine Freunde alles um Akazuki stand zuhalten Sasori und Kakuzo konnten besiegt werden somit waren nur noch Orochimaru, Itachi, Konan, Hidan, Pian, Tobi und Zetsu übrig. Im Krankenhaus geschah etwas womit niemand gerechnet hätte Narutos Körper regenerierte sich und sein Herz fing wieder an zu schlagen, sein Atem ging wieder regelmäßig. Naruto wachte langsam auf er sah sich um und fragte sich wie dies möglich sein konnte doch dann sah er den leblosen Körper von Kruta. Unter Tränen nahm er den toten Körper in den Arm und bekam von Kruta eine letzte Vision worin er

sah was in Suna los ist und wieso er lebte. Kruta bekam das neue Leben nicht umsonst er konnte es für sich behalten oder es jemanden schenken und als dies alles mit Naruto geschah hat er sich dafür entschieden Naruto dieses Leben zu schenken, denn Naruto hatte sein Leben noch vor sich und das sollte er leben. Dies war der letzte Wunsch von Kruta und Naruto versprach ihm diesen Wunsch zu erfüllen und seine Geschichte weiter zu tragen.

Epilog: Der letzte Kampf

*er war ein wahrer Freund * hörte Naruto eine Stimme °Kyuubi° kam es erleichtert von Naruto und so schnell wie die Erkenntnis zu ihm durchdrang so schnell war er auch bei Kyuubi °ich dachte ich hätte dich verloren° sagte Naruto und umarmte Kyuubis Schnauze *ich dachte es zu erst auch doch aus irgendwelchen Gründen blieb ich in deinem Körper * gab Kyuubi zurück und zeigte seinerteils nun Naruto was die Anderen für ihn getan hatten und insbesondere was Sasuke für ihn getan hatte. Naruto liefen die Tränen °wir müssen ihnen helfen einen Gegenschlag von uns Beiden zusammen erwarten sie nicht° kam es von Naruto *ja wir machen es zusammen * da sich beide einig waren kehrte Naruto zurück und er machte sich auf den Weg zum Haupttor. Naruto unterdrückte sein Chakra und passte auf das ihn niemand sah.

Vorne am Haupttor ahnt niemand etwas davon sie alle wollen nur Suna schützen und auch Naruto, nur leider läuft es mehr als schlecht für Sasuke und seine Freunde. Ino und Hinata mussten Tenten, Choji und Lee schon in Sicherheit bringen und die Erstversorgung machen denn sie haben bis zur Erschöpfung gekämpft. Kiba und Akamaru versuchen sogut es geht die fünf zu schützen doch da auch sie mehr als angeschlagen sind läuft es alles andere als gut. Shino ist es gelungen Shikamaru aus der Schusslinie zu holen da er einen sehr harten Treffer abbekam und bewusstlos gen Boden sank. Sasuke ist mit seinen Kräften auch am Ende er kann nicht mehr und er hat sehr viel Blut verloren doch aufgeben kommt für ihn nicht in Frage. Die Füchse und Raben sind alle nicht mehr da sie wurden besiegt denn auch sie haben nicht unbegrenzt Chakra zur Verfügung. Sasuke wird einige Meter nach hinten geschleudert von Itachi vor ihm tanzen schwarze Punkte und nur sehr schwer kann er sich zusammenreißen nicht in die Ohnmacht zu fallen. Er rappelt sich wieder auf und sieht sich um und er erkennt schweren Herzens das er Akazuki allein gegenüber steht denn die Anderen sind entweder bewusstlos oder schwer verletzt. Ino und Hinata tun was sie können doch alle heilen das bekommen sie nicht hin. Sasuke gibt ihnen das Zeichen sich zurück zu ziehen was auch er tun möchte doch das lässt Itachi nicht zu. Er schnellt nach vorne und packt ihn an der Kehle "mein dummer kleiner Bruder" kam es kalt von Itachi "was willst du noch Itachi" fragte Sasuke schwach da er mit seinen Kräften am Ende war. Itachi schleuderte ihn in Richtung Akazuki und so ist Sasuke jetzt noch weiter entfernt vom Haupttor Sunas.

Die Anderen bringen sich in dessen in Sicherheit, Ino ist auf der suche nach Gaara und Tsunade denn sie müssen einen aktuellen Bericht bekommen. Auf ihrer Suche findet sie jedoch wen ganz anderes den sie so nicht erwartet hätte "was" flüsterte sie und starrte die Person vor sich an. Sie konnte nichts sagen sie war zu überrascht "Ino alles gut" wurde sie gefragt doch sie reagierte im ersten Moment nicht "Ino" wurde sie nochmal angesprochen und dann war sie auch wieder im hier und jetzt. Sie fiel der Person um den Hals und fing an zu weinen "Naruto" flüsterte sie den Namen aus Angst wenn sie ihn zu laut aussprechen würde könnte er wieder weg sein. Naruto legte seiner seits die Arme um sie "ja Ino ja ich bins mir geht es gut aber das erkläre ich euch später" erwiderte Naruto "kannst du mir sagen wie es den Anderen geht" fragte er sie und bekam den Bericht von Ino. Als Naruto hört wie schlecht es gerade für sie aussieht und wie es um Sasuke zu stehen scheint ließ er Ino los und mit einem

"ich muss los" rannte er Richtung Haupttor Ino nickte nur und macht sich wieder auf die Suche nach Gaara und Tsunade. Naruto lief so schnell er konnte und als er das Haupttor sah fing er an sich zu verwandeln nicht in den außer Kontrolle geratenen Fuchs mit drei Schwänzen nein in einen wunderschönen Neunschwänzigen Fuchs der alle Aufmerksamkeit in Suna auf sich zog. Die Bewohner und seine Freunde hielten die Luft an sie konnten es nicht glauben, es war nur ein Flüstern mehr war es nicht aber jeder wusste das Naruto nicht Tod war. Sasuke und die Akazuki bekamen davon nicht viel mit denn sie zu weit entfernt um hinter die hohen Mauern von Suna zu schauen Naruto rief seine Füchse und bat sie vor Suna in Stellung zu gehen, sie taten es denn sie wussten schon passiert war sie spürten es in ihrer Welt und waren mehr als froh das es Naruto gut ging.

Sasuke war mehr als am Ende doch er rappelte sich immer wieder auf er war ein Uchia und die geben schließlich nicht auf. Orochimaru will dem ganzen ein Ende setzen und formt Fingerzeichen Sasuke rappelt sich auf und kann ausweichen was aber zur folge hat das er mehrere Meter nach hinten geschleudert wird. Orochimaru formt erneut Fingerzeichen doch um das Jutsu zu beenden soweit kommt er nicht denn ein Ohren betäubender Lärm ertöhnt und plötzlich beb't der ganze Boden. Naruto landet vor Sasuke und schirmt ihn somit von den Akazuki ab, die Akazuki können nicht glauben was sie sehen und Sasuke muss mehrmals blinzeln um zu erkennen was bzw. wer da vor ihm steht. Ein lautes Knurren verließ die Kehle von Naruto *wir sehen gut aus * lachte Kyuubi °ja tun wir wirklich° gab Naruto zurück und Kyuubi lachte wieder *Sasuke sieht nicht gut aus * merkte er an und der große Fuchs drehte seinen Kopf in Richtung Sasuke °Sasuke° flüsterte Naruto nur in Gedanken. Naruto dreht sich zu Sasuke um und senkt seinen Kopf, Sasuke sieht erst alles sehr verschwommen doch als der Kopf des Fuchses immer näher kommt klärt sich das Bild und er kann nicht glauben was er sieht. Er sieht dem Fuchs genau in die Augen und Kyuubi sieht die Frage in den schwarzen Seen, die roten Augen wechseln von Rot in Blau. Sasuke schaut in die blauen Seen von seinem Engel "Naruto" flüstert er und der Fuchs senkt seinen Kopf noch weiter und legt seine Schnauze an die Wange von Sasuke °Sasuke° flüstert Naruto in Gedanken er schließt die Augen und als er sie wieder öffnet hat Naruto wieder die roten Augen. Sie sahen sich in die Augen und als Sasuke gerade was sagen wollte grollte Naruto los da mehrere Kunais in seinen Rücken steckten die von den Akazuki geworfen wurden alle Akazukis griffen gleichzeitig an. Naruto dreht sich in einer geschmeidigen Bewegung und schirte Sasuke wieder ab dann griff auch er an und nach ein ander viel ein Akazuki nach dem anderen Tod um. Naruto dachte gar nicht darüber nach was er tat er folge nur den Instinkten des Fuchses, Kyuubi gab ihm sein ganzes Chakra und Naruto fing an es zu bündeln.

Die neun Schwänze fingen an wie von selbst um sich herum zu wirbeln und in der Mitte der neun Schwänze endstand ein schwarzer rießiger Chakraball. Naruto konzentrierte eine Menge an Chakra die so außergewöhnlich groß war das der Sand in seiner Nähe aufgewirbelt wurde. Naruto lief auf die Akazuki Mitglieder los und feuerte den Chakraball genau auf sie, Orochimaru der ausweichen konnte fand sich im Maul von Naruto wieder er wollte sich gerade wehren und einen Gegenangriff starten als Naruto dem ganzen ein Ende setzte. Konan die als einzigste schwer verletzt überlebt hatte versand in einem Blätterwirbel mit ihrem wohl letzten Chakra. Ganz Suna hatte sich vor dem Haupttor versammelt und bangte nun darum das der Naruto sich wieder zurück verwandeln würde doch dies tat er nicht er blieb stehen und fror

regelrecht in seiner Bewegung ein. Gaara und Tsunade waren unter den Bewohnern und all seine Freunde, sie hofften inständig das er nicht die Kontrolle verlieren würde Sasuke der immer noch an der selben Stelle lag rief ihn in Gedanken °Naruto° doch Naruto reagierte nicht. Niemand wusste was in ihm vorging und niemand traute sich so wirklich auf ihn zu zugehen *du musst los lassen es ist vorbei * kam es ruhig von Kyuubi °was ist wenn es nicht vorbei ist° sprach Naruto und Kyuubi wusste was er meinte *du weißt das niemand zu lassen wird das dir etwas passiert und du weißt das wir nun verbunden sind du bist stärker als je zu vor * erklärte Kyuubi ihm °ich weiß doch du bist nicht nur ein Fuchs der in mir lebt und dafür zu sorgen hat das ich nicht sterbe° kam es energisch von Naruto zurück *das weiß ich doch ich tu das auch nicht nur deswegen ich tu es weil du für mich ein Freund bist Naruto weil wir zusammen in deinem Körper leben und weil ich weiß wofür du stehst und kämpfst * sprach Kyuubi ruhig und Naruto konnte sich etwas beruhigen. Kyuubi sprach daher weiter *du kämpfst für die Freiheit, für die Veränderung und für den Frieden für all das kämpfst und lebst du * er machte eine Pause *du stehst für so vieles ein und beschützt so viele Menschen die dir wichtig sind die du liebst und von denen du weißt das sie für die selbe Sache kämpfen wie du * Naruto sah Kyuubi an und eine Träne lief seine Wange runter.

Naruto wusste das Kyuubi recht hatte doch hatte er auch Angst, Angst davor das es noch nicht vorbei sein könnte °was ist wenn ...° fing er an doch wurde von Sasuke unterbrochen °dann stehen wir das gemeinsam durch° Naruto stockte und der große Fuchs drehte sich um und ging auf Sasuke zu blieb vor ihm stehen °Naruto ich liebe dich, ich dachte ich hätte dich für immer verloren glaubst du ich würde es zu lassen das dir je wieder so etwas passiert° Sasuke flehte richtig und Naruto weinte immer mehr selbst nach außen konnte man die Tränen jetzt sehen. Kyuubi merkte das Naruto mehr und mehr los ließ und leitete langsam die Rückverwandlung ein aber immer mit bedacht darauf das wenn Naruto wieder festhielt die Rückverwandlung zu stoppen. Sasuke stemmte sich mit seiner letzten Kraft auf und nahm den jetzt viel kleineren Fuchs in den Arm und hoffte das es was bringen würde und das tat es auch Naruto verwandelte sich komplett zurück Sasuke ließ ihn nicht los er hielt ihn fest. Ganz Suna applaudierte und freute sich für Beide Gaara der sah das die Beiden mehr als am Ende waren trug sie auf seinen Sand ins Krankenhaus. Die Schwestern taten ihre Arbeit und heilten Sasukes Wunden sogut es ging und verbanden ihn Naruto untersuchten sie auch doch er hatte nur leichte Kratzer die schon am verheilen waren. Naruto war eingeschlafen während der Behandlung Sasuke wich nicht von seiner Seite er war froh das er seinen Engel wieder hatte und er würde ihn nie wieder gehen lassen die Bewohner und die Shinobis bauten Suna wieder auf, Tsunade schickte ihre Truppen wieder nach Konoha und folgte ihnen nach einem Tag verspätung. Kiba, Akamaru, Shino, Hinata, Neji, Lee, Tenten, Ino, Shikamaru, Choji und Kakashi blieben in Suna bei Naruto und Sasuke sie wollten wissen was genau mit Naruto passiert ist und sie wollten wissen warum Sakura dies getan hatte denn nur aus Liebe zu Sasuke konnte sich keiner vorstellen da musste mehr dahinter stecken.

Sasuke und Naruto erholten sich schnell und konnten nach 3 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen werden. Gaara rief eine Versammlung zusammen und klärte die Bewohner über die neuesten Ereignisse auf und wie sich alles abgespielt hatte. Die Bewohner waren froh das es Naruto gut ging und er noch lebte das Suna alles gut überstanden hatte und vorallem das der Krieg vorbei ist. Nach der Versammlung

feierte das ganze Dorf nur Gaara, seine Geschister, Naruto, Sasuke und ihre Freunde saßen Abends im Kazekageturm und unterhielten sich. Sie erzählten Naruto was alles passiert ist als sie dachten das er Tod sei was Sasuke tat und die Füchse wie es mit Sakura soweit kam und und und. Das meiste wusste Naruto ja schon doch wollte er es auch von seinen Freunden hören und er war mehr und mehr stolz darauf das er solliche Freunde hatte die sogar noch als sie dachten er sei Tod ihn beschützt haben. Keiner von ihnen wollte Naruto an Akazuki verlieren denn dafür haben sie gekämpft und das rüherte Naruto zu Tränen. Auch Naruto erzählte ihnen wieso er sich in den Neunschwänzigen verwandeln konnte das er jetzt mit Kyuubi verbunden war und sie jetzt das komplette Chakra teilen und nicht nur die Hälfte so wie es vorher war. Dann erzählte er wieso er wieder am Leben war das Kruta rausfand wofür er das neue Leben bekam und wofür Kruta sich entschieden hatte, alle waren voller Trauer aber auch voller Freude denn ohne dieses Opfer hätten sie Naruto nicht wieder bekommen. Sasuke war Kruta mehr als dankbar er hatte seinen Engel wieder und sie konnten jetzt nochmal ganz von vorn anfangen. Sie konnten jetzt alle nochmal neu anfangen und ihr Leben gestalten. Doch jeder von ihnen wusste das es für sie nur eine Sache gab wofür sie lebten und das war der Frieden weswegen alle so wie sie da saßen in die Anbu Einheit ging. Sie wussten auch das sie gemeinsam stärker waren und so beschlossen alle bis auf Kakashi in Suna zu bleiben sie wollten zusammen bleiben alle. Gaara stimmte dem zu und schickte Kakashi mit einer Nachricht wieder nach Konoha und alle hofften auf eine positive Antwort von Tsunade.

5 Jahre später

Aus der Sicht von Naruto

Von Tsunade kam eine positive Antwort sie stimmte zu das wir alle in Sunagakure bleiben durften doch hatte sie eine Bitte die Gaara ihr auch gewährte sie wollte das Sakura nach Konoha ausgeliefert wird. Was bei der Befragung rauskommen würde wollte Tsunade Gaara dann in einem Bericht mitteilen und wenn ich erlich war, war ich froh das Sakura weg war aus Suna so fühlte ich mich sicherer. Gaara stellte uns dann als Anbus ein und wir blieben in unseren alten Teams Sasuke und ich blieben zusammen und bei schwierigeren Missionen arbeiteten wir mit Kankuro und Temari zusammen. Alles war perfekt wir fühlten uns wohl und jeder suchte sich eine Wohnung, Sasuke und ich fanden derzeit keine Wohnung da es nur kleiner noch gab in Suna. Ein Haus war leider nicht frei und so wohnten wir noch bei Gaara, Temari und Kankuro aber es störte niemanden von uns denn wir verstanden und super. Wir hatten alle einen Tagesablauf Sasuke und ich waren sowieso mehr auf Missionen wie das wir in Suna waren aber es störte uns nicht wir fanden es gut und genossen die Zeit in der wir alleine waren sehr. Wir kamen gerade wieder von einer Mission als wir auch schon von all unseren Freunden am Haupttor erwartet wurden wir wunderten uns sehr doch sollten wir bald erfahren warum dies so war "na ihr zwei" begrüßte uns Hinata und wir sahen sie an "okay was ist hier los" sagte Sasuke und alle fingen an zu lachen. Was daran so witzig sein sollte wussten wir nicht und sahen uns deshalb an ich zuckte mit den Schultern und wir warteten das sich alle beruhigen würden. Nach einer Weile hatten sich dann auch die letzten beruhigt und wir sahen sie an Gaara ergriff das Wort

"kommt mal mit wir haben eine Überraschung für Euch" wir nickten und folgten dann unseren Freunden.

Ich weiß gar nicht wie lange wir liefen aber es kam mir vor als wären es Stunden gewesen dabei waren es vielleicht nur fünf Minuten. Zum Schluss standen wir vor einem riesigen Haus ich war sprachlos "dieses Haus gehört jetzt Euch" sagte Gaara und wir sahen ihn perplex an. Unsere Freunde nickten und wir sahen uns alle das Haus an, am Abend feierten wir und genossen die Zeit alle zusammen ja unser Leben war jetzt sowas wie perfekt. Wir konnten endlich Leben naja zum Teil die Missionen und die Gefahr gehören dazu aber es ist erträglich wenn man seine Freunde nein seine Familie bei sich hat denn das sind wir. Eine große Familie die sich unterstützt und die immer auf sich aufpassen.

Ende

Eure Raven Blood